DE SCAN 1006 CS

DE - MONTAGE UND BEDIENUNGSANLEITUNG

SCAN 1006 CS



MONTAGE UND BEDIENUNGSANLEITUNG SCAN 1006 CS

Feuer. Flamme. Cheminée

www.glutform.ch

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM NEUEN SCAN KAMIN-EINSATZ

Sie haben das Produkt eines der führenden Hersteller von Kaminöfen in Europa gewählt. Wir sind davon überzeugt, dass Sie an Ihrem Kamineinsatz viel Freude haben werden.

Um sicher zu stellen, dass Ihr Kamin zu vollster Zufriedenheit funktioniert und Ihnen lange Freude bereitet, lesen Sie bitte präzise diese Montage- Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Montage beginnen.

SCAN 1006 CS



TECHNICAL PARAMETERS FOR SOLID FUEL LOCAL SPACE HEATERS
REG. (EU) 2015/1185, REG. (EU) 2015/1186

Model identifier(s): Scan 1006 CS	
Indirect heating functionality	No
Direct heat output…(kW)	7,0
Indirect heat output…(kW)	N.A

Fuel	Preferred fuel (Only one)	Model identifier(s)	Emissions from space heating at nominal heat output			
			PM	OGC	CO	NO_x
			[X] mg/Nm_3 (13 % O_2)			
Wood logs with moisture content ≤ 25%	Yes	No	26	53	1123	93
Compressed wood with moisture content < 12%	No	No				
Other woody biomass	No	No				
Anthracite and dry steam coal	No	No				
Hard coke	No	No				
Low temperature coke	No	No				
Bituminous coal	No	No				
Lignite briquettes	No	No				
Peat briquettes	No	No				
Blended fossil fuel briquettes	No	No				
Other fossil fuel	No	No				
Blended biomass and fossil fuel briquettes	No	No				
Other blend of biomass and solid fuel	No	No				

Characteristics when operating with the preferred fuel	
Seasonal space heating energy efficiency η_s [%]	67
Energy Efficiency Class	A
Energy Efficiency Index (EEI)	102

Item	Symbol	Value	Unit
Heat output			
Nominal heat output	P_{nom}	7	kW
Minimum heat output (indicative)	P_{min}	N.A.	kW
Auxiliary electricity consumption			
At nominal heat output	el_{max}	x,xxx	kW
At minimum heat output	el_{min}	x,xxx	kW
In standby mode	el_{SB}	x,xxx	kW
Permanent pilot flame power requirement			
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	N.A.	kW

Item	Symbol	Value	Unit
Use efficiency (NCV as received)			
Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	77	%
Useful efficiency at minimum heat output (indicative)	$\eta_{th,min}$	N.A.	%

Type of heat output/room temperature control (select one)		
single stage heat output, no room temperature control	[yes/no]	
two or more manual stages, no room temperature control	[yes/no]	Yes
with mechanic thermostat room temperature control	[yes/no]	
with electronic room temperature control	[yes/no]	
with electronic room temperature control plus day timer	[yes/no]	
with electronic room temperature control plus week timer	[yes/no]	
Other control options (multiple selections possible)		
room temperature control, with presence detection	[yes/no]	
room temperature control, with open window detection	[yes/no]	
with distance control option	[yes/no]	

Contact details	Name and address of the supplier: Lena Bergqvist, (COO) Jøtul AS

INHALTSVERZEICHNIS

TECHNISCHE DATEN 5

Installation 5
Sicherheit 5
Technische Daten 6
Typenschild 8
Produktregistriernummer 8
Maßskizze 9
Mindestabstände 10

MONTAGE 13

Werkzeug für die Montage des Kamineinsatzes 13
Einzelteile 13
Weiteres Zubehör 13
Entsorgung der Verpackung 13
Raumanforderungen 13
Tragende Oberfläche 14
Vorlegeplatte 14
Vorhandener Schornstein / Schornstein aus Fertigteilen 14
Anschluss zwischen Kamineinsatz und Stahlschornstein 14
Anforderungen an den Schornstein 14
Platzierung des Kamineinsatzes 14
Kantenabdeckungen und Türen 15
Dichtung 15
Sicherheitsabstand 15
Türbetätigung 16
Demontage der Verpackung 16
Montage des Rauchrohrstutzens 18
Frischlufteinlass 18
Externes Verbrennungsluftsystem 18
Montage der externen Luftversorgung 19
Montage ohne Konvektionsstutzen 21
Montage der Konvektionsstutzen 21
Einbau des Kamineinsatzes 22
Installation des Kamineinsatzes 25
Montage der Verkleidung 26
Montage der Konvektionsgitter 27
Montage der Brennkammerplatten 28
Justierung der Tür 30
Selbstschließende Tür 30

BEDIENUNGSANLEITUNG 31

CB-Technik (Clean Burn) 31
Rauchumlenkplatte 31
Primärluft 31
Sekundärluft 31

BEFEURUNGSANWEISUNG 32

Erste Inbetriebnahme und Einbrennen der Lackierung 32
Umweltfreundlicher Betrieb 32
Anzünden 32
Dauerbetrieb 33
Warnung vor Überfeuerung 33
Benutzung unter verschiedenen Wetterbedingungen 33
Betrieb des Kamineinsatzes im Frühjahr oder Herbst 33
Die Funktion des Schornsteins 34
Schornsteinbrand 34
Allgemeine Hinweise 34

UMGANG MIT BRENNSTOFF 35

Auswahl von Holz/Brennstoff 35
Vorbereitung 35
Lagerung 35
Feuchtigkeit 35
Nicht erlaubter Brennstoff 35
Heizwert von Holz 35

WARTUNG 36

Schornsteinkehren und Reinigung des Kamineinsatzes 36
Überprüfung des Kamineinsatzes 36
Wartung 36
Brennkammerverkleidung 36
Dichtungen 36
Lackierte Oberflächen 36
Reinigung des Glases 37
Rauchumlenkplatten und Brennkammerauskleidung abnehmen 37
Entsorgung von Kaminofenteilen 37

FEHLERSUCHE 38

GARANTIE 39

TECHNISCHE DATEN

INSTALLATION

- Der Hauseigentümer trägt die Verantwortung dafür, dass die Installation und Montage in Übereinstimmung mit den nationalen, europäischen und örtlichen Bauvorschriften sowie den in dieser Montage- und Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen erfolgt
- Die Installation einer neuen Feuerstelle muss den örtlichen Behörden mitgeteilt werden. Außerdem besteht die Verpflichtung, die Installation von einem örtlichen Schornsteinfeger untersuchen und genehmigen zu lassen
- Um die optimale Funktion und Sicherheit der Installation sicher zu stellen, empfehlen wir die Ausführung der Installation durch einen professionellen Monteur. Unser Scan-Fachhändler kann Ihnen einen Monteur in Ihrer Nähe empfehlen. Informationen über unsere Scan Fachhändler erhalten Sie unter www.scan-stoves.com

SICHERHEIT

Alle vom Händler, Installateur oder Benutzer am Produkt vorgenommenen Änderungen können dazu führen, dass das Produkt und die Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Gleiches gilt für die Montage von Zubehör bzw. Zusatzausstattungen, die nicht von Scan A/S geliefert wurden. Funktionsstörungen können auch auftreten, wenn für den Betrieb und die Sicherheit des Ofens erforderliche Teile demontiert oder entfernt werden.



NB!

DIE BESTE AUSNUTZUNG DES KAMINEINSATZES BEKOMMT MAN, WENN MAN EINE "TOP-DOWN" ANZÜNDUNG BENUTZT

SIEHE "BEFEUERUNGSANWEISUNG"



Getestet gemäß EN 16510*			
	Klassifizierung des Geräts	Typ BF	
P_{nom}	Nennwärmeleistung	7	kW
N_{nom}	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	77	%
$N_{s\ nom}$	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	67	%
EEI	Energieeffizienz-Index	102	
	Energieeffizienz-Klasse	A	
	Brennstoff	Holz**	
	Max. Holzlänge	500	mm
$M_{h\ nom}$	Brennstoffverbrauch	2.2	kg/h
	Befeuerungsmenge	1.7	kg
	Befeuerungsmenge, Max.	2.5	kg
CO_{nom}	CO emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	0.09 1123	% mg/Nm^3
$NO_{x\ nom}$	NO_x Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	93	mg/Nm^3
OGC_{nom}	OGC Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	53	mg/Nm^3
PM_{nom}	Staub Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	26	mg/Nm^3
p_{nom}	Unterdruck bei Nennwärmeleistung	12	Pa
	Empfohlener Unterdruck im Anschlußstutzen	18-20	Pa
	Verbrennungsluftbedarf	23	m^3/h
$T_{fg\ nom}$	Schornsteintemperatur bei Nennwärmeleistung	266	°C
$T_{s\ nom}$	Temperatur im Rauchstutzen bei Nennwärmeleistung	319	°C
T class	Schornsteinbezeichnung	T400 G	
$Ø_{f.g\ nom}$	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	8.1	g/sec
V_h	Ständiger Luftverlust	0	m^3/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Überdruck von 5 Pa	2.13	m^3/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Überdruck von 10 Pa	5.06	m^3/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Überdruck von 15 Pa	6.73	m^3/h
CON/INT	Dauerbetrieb (CON)/Intervallbetrieb (INT)	INT***	
	Brandschutzklasse	A1	

* EN 16510 wurde auf Seite 9 gezeigten Aufstellung ausgeführt.

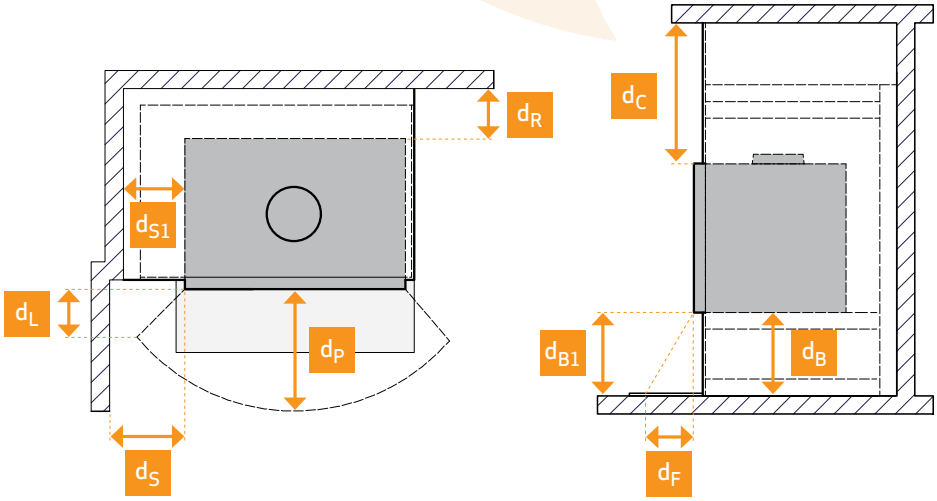
** Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe – Bezeichnung I.

*** Unter Verbrennung im Aussetzbetrieb ist hier der normale Gebrauch des Kaminofens zu verstehen. Das bedeutet, dass jede Befeuerung bis auf die Glut herunterbrennen sollte, bevor erneut befeuert wird.

Grundlegende technische Daten			
	Material	Edelstahl Verzinktes Blech Keramischer Stein Schamotte Robax Glas	
	Oberflächenbehandlung	Senotherm	
d_{out1}	Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Innendurchmesser	144	mm
d_{out2}	Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Außendurchmesser	148	mm
	Frischluftstutzen-Außendurchmesser	100	mm
L	Hauptabmessungen (Tiefe)	438	mm
H	Hauptabmessungen (Höche)	470	mm
W	Hauptabmessungen (Breite)	800	mm
m	Gewicht	ca. 132	kg
m_{chim}	Maximale Belastung eines Schornsteins, die der Ofen tragen darf	120	kg
s	Schutzisolierung: Brennmauer (Platten aus Kalziumsilikat)	50	mm
	Fläche für Konvektionsluft nach innen	350	cm^2
	Fläche für Konvektionsluft nach außen	500	cm^2

Mindestabstände zu brennbaren Materialien (unisoliertes Rauchrohr)			
d_R	Rückwand	225	mm
d_S	Vorne bis zu Seitenwände	500	mm
d_{S1}	Ofenseite an Seitenwände	125	mm
d_C	Decke	1010	mm
d_P	Strahlungsbereich (unisoliertes/isoliertes Rauchrohr)	1400/1500	mm
d_F	Strahlungsbereich zum Boden	0	mm
d_L	Seitliche Strahlung	0	mm
d_B	Boden (ohne Füße)	0	mm
d_{B1}	Unterkante der Tür bis zum Boden	490	mm
d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	50	mm

Die Sicherheitsabstände gelten nur, wenn der Ofen entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung installiert wird.



Der Kaminofen wird in Übereinstimmung mit der Typenzulassung des Produkts hergestellt, in der die Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts enthalten ist. Lesen Sie die allgemeine Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie sind für die Mehrfachbelegung geeignet.

Die Leistungserklärung finden Sie auf www.scan-stoves.com

TYPENSCHILD

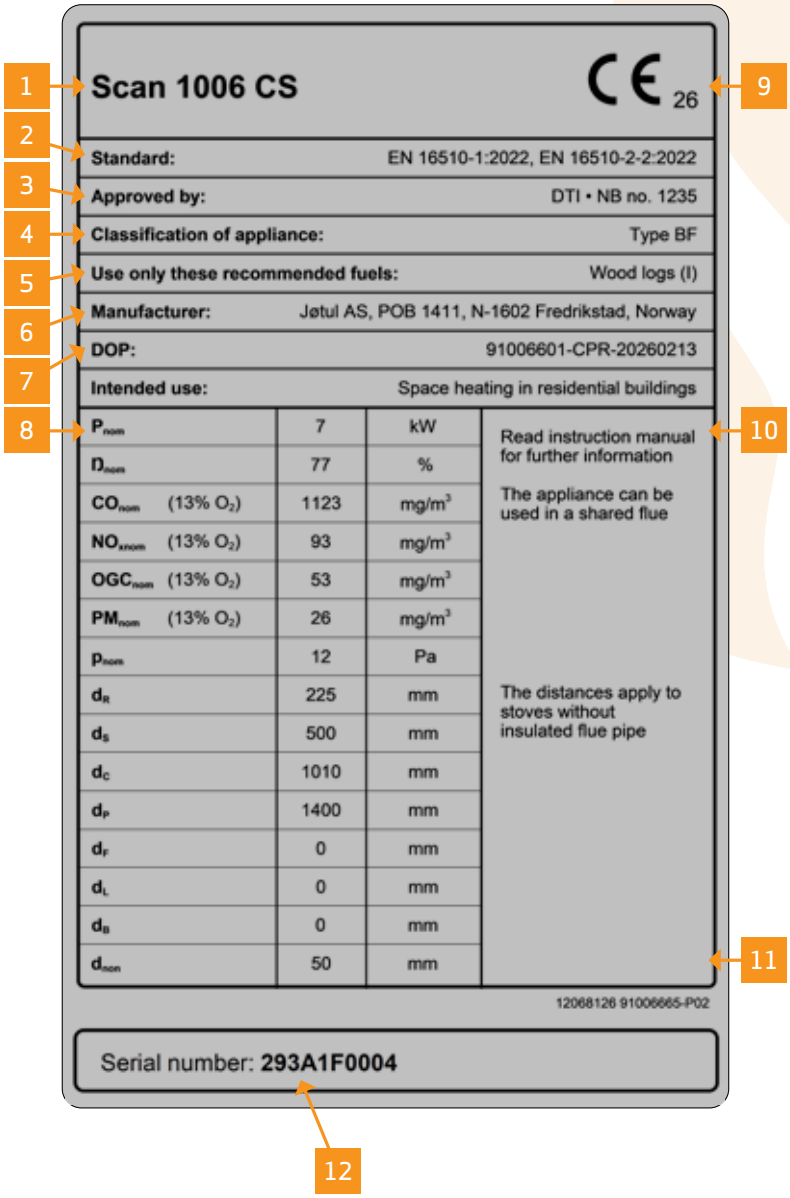
Alle Scan Kaminöfen sind mit einem Typenschild ausgestattet, das die Überprüfungsstandards sowie den Abstand zu brennbaren Materialien angibt.

Das Typenschild befindet sich oben auf dem Kaminofen.



Das Typenschild befindet sich oben auf dem Kaminofen.

Typenschild



TYPENSCHILD ERKLÄRUNG

1. **Typ und/oder Modellnummer oder Bezeichnung**
2. **Gültige Normen**
3. **Name prüfstätte / Zertifizierungsnummer**
4. **Produktklassifizierung**
5. **Empfohlene Brennstoffe**
6. **Herstellername oder eingetragene Marke**
7. **DOP Dokumentnummer**
8. **Wertetabelle:**

   P_{nom} - Nennwärmeleistung

   N_{nom} - Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung

   CO_{nom} - CO Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   NO_{xnom} - NO_x Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   OGC_{nom} - OGC Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   PM_{nom} - Staub Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   p_{nom} - Unterdruck bei Nennwärmeleistung

   Mindestabstände zu brennbaren Materialien:

   d_R - Rückwand

   d_S - Seitenwände

   d_C - Decke

   d_P - Strahlungsbereich

   d_F - Strahlungsbereich zum Boden

   d_L - Seitliche Strahlung

   d_B - Boden (ohne Füße)

9. **CE-Kennzeichnung - Jahr der Produktzerti zierung**
10. **Produktspezifikation**
11. **Typenschildnummer**
12. **Produktregistriernummer**

PRODUKTREGISTRIERNUMMER

Alle Scan Kaminöfen sind mit einer Produktregistriernummer versehen. Dies gilt nur für Ihren Ofen und muss möglicherweise angegeben werden, wenn Sie sich an Scan A/S oder Ihren Händler wenden, beispielsweise wenn Sie einen Service anfordern oder Ersatzteile bestellen.

Wir empfehlen, ein Foto des Typenschildes zu machen und digital abzuspeichern oder die Nummer an einem sicheren Ort aufzuschreiben – zB. zusammen mit Ihren Wohnungsunterlagen.

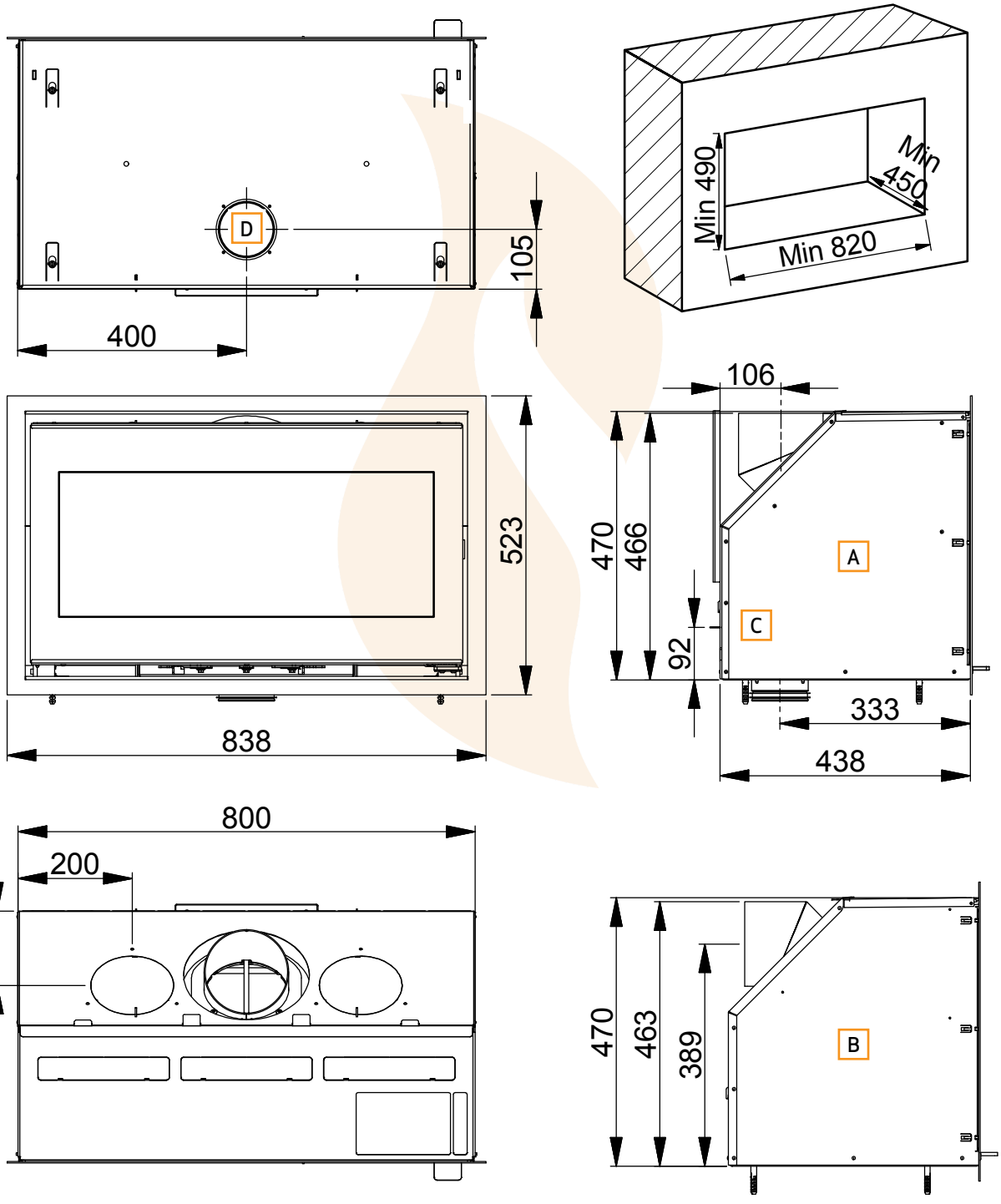
A Oberer Abgang

B Hinterer Abgang

C Mitte externer Verbrennungsluftsversorgung hinten

D Mitte externer Verbrennungsluftsversorgung unten

Alle Maße sind in mm



Aufstellung mit unisoliertem Bogenrohr

Brennbares Material

Brennmauer, z.B. 50 mm Jøtul Firewall, 110 mm Ziegel oder anderes Material mit ähnlichen feuerfesten und isolierenden Eigenschaften

Schornstein

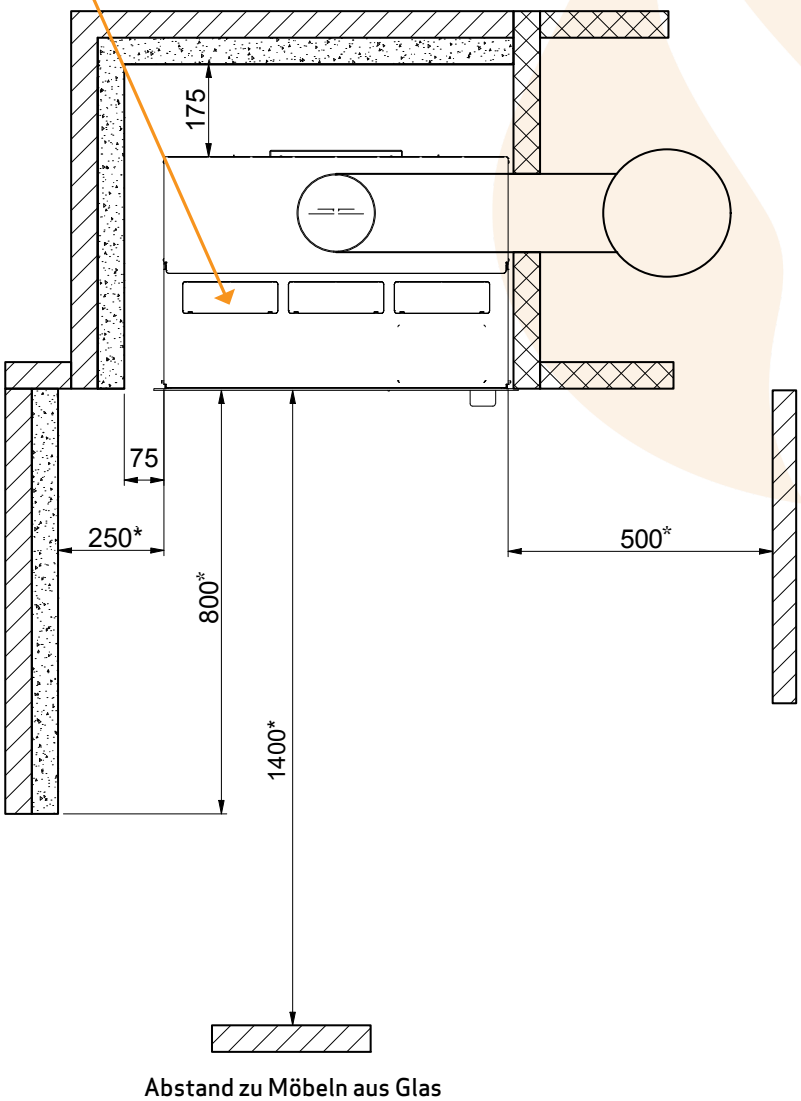
Alle Maaße sind in mm

Alle Abstände sind Minimumabstände

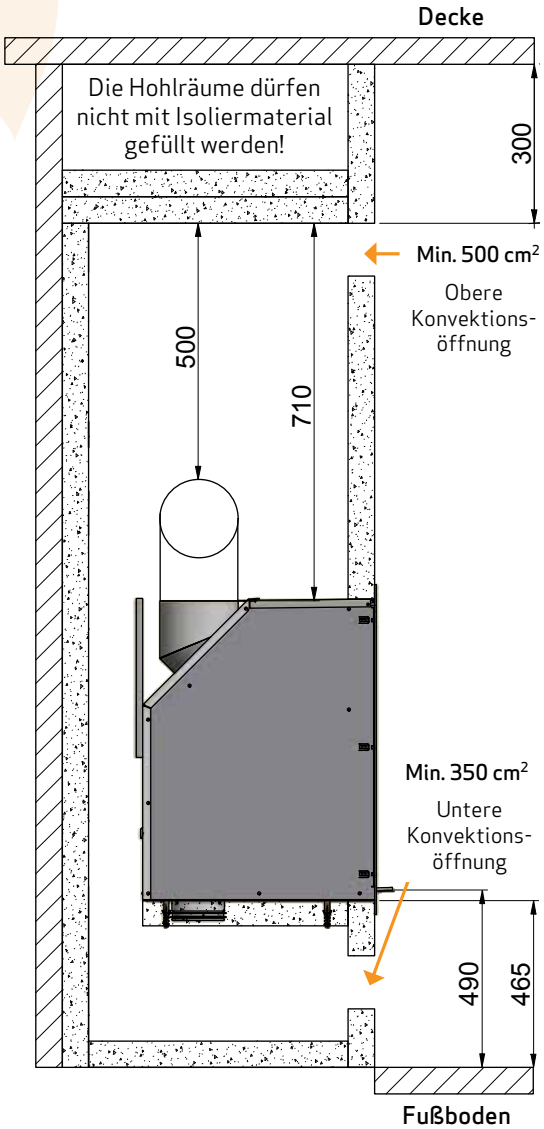
* Gilt bei allen Aufstellungen.



Diese Abdeckplatten müssen beim Einbau in brennbarem Material mit Isolierung entfernt werden

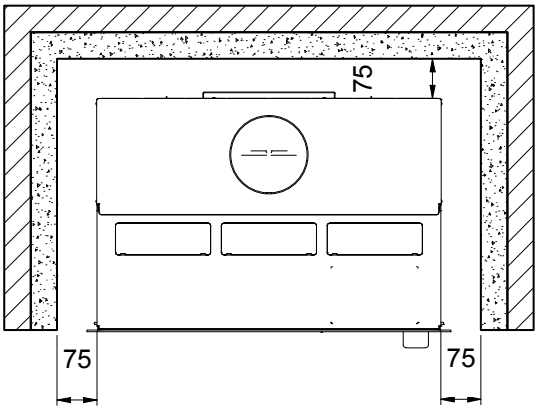


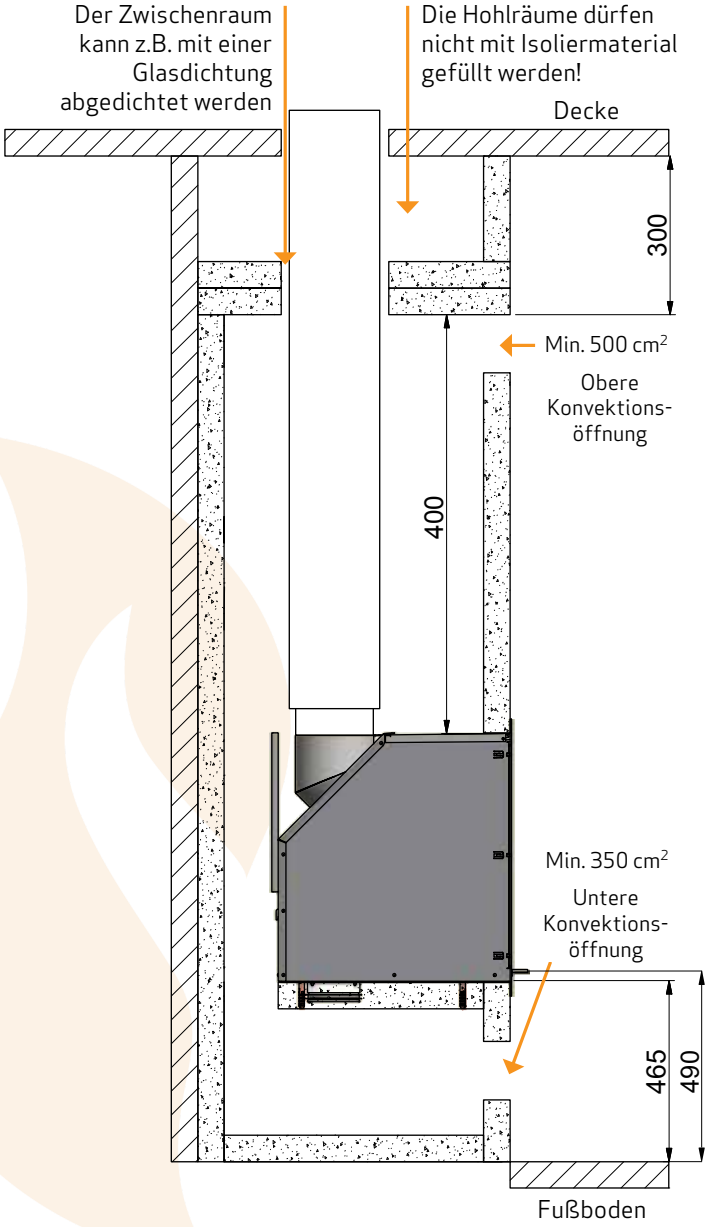
Abstand zu Möbeln aus Glas



Aufstellung mit isoliertem, senkrechtem Rauchrohr

- Konstruktion/Umrahmung bis zur Decke





Der Abstand zur Brennmauer (Ziegel) ist davon abhängig, dass ein isolierter Rauchrohr den ganzen Weg zum Kamineinsatz verwendet wird

Brennbares Material

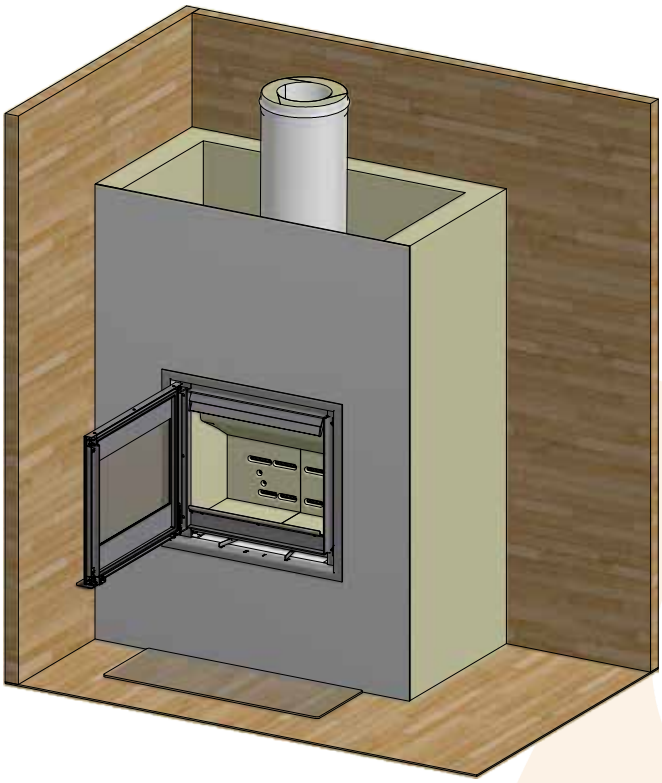
Brennmauer, z.B. 50 mm Jøtul Firewall, 110 mm Ziegel oder anderes Material mit ähnlichen feuerfesten und isolierenden Eigenschaften

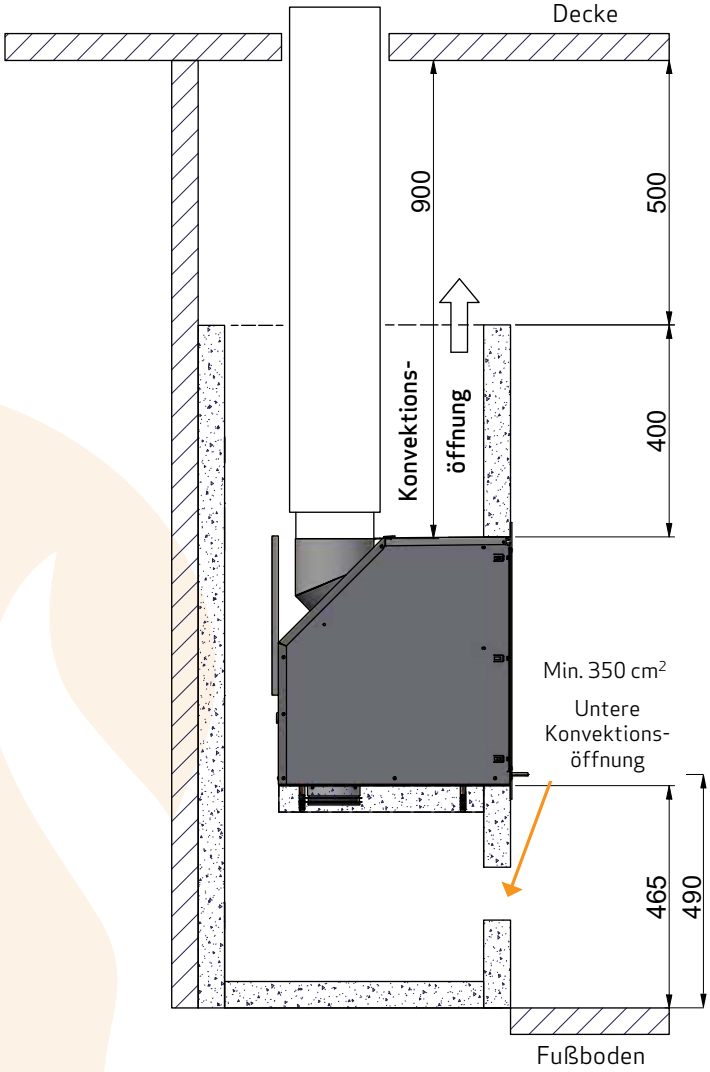
Alle Maaße sind in mm

Alle Abstände sind Minimumabstände

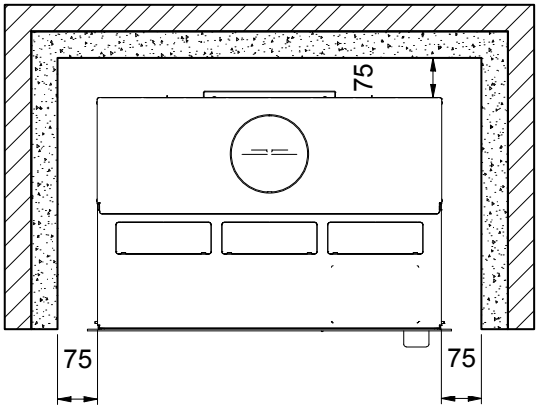
Aufstellung mit isoliertem, senkrechtem Rauchrohr

- offene Konstruktion/Umrahmung





Bei Einbau bzw. Einpassung in eine oben offene Konstruktion/Umrahmung sind die Konvektionsöffnungen nicht nötig. Beachten Sie aber, dass keine Abdeckplatte auf die Konstruktion platziert werden darf.



Brennbares Material

Brennmauer, z.B. 50 mm Jøtul Firewall, 110 mm Ziegel oder anderes Material mit ähnlichen feuerfesten und isolierenden Eigenschaften

Alle Maaße sind in mm

Alle Abstände sind Minimumabstände

MONTAGE

WERKZEUG FÜR DIE MONTAGE DES KAMINEINSATZES

- Wasserwaage
- Kreuzschlitzschraubenzieher
- Ø10 Mauerbohrer
- Beißzange
- Flachklingen-Schraubenzieher
- Gabelschlüssel

EINZELTEILE

Die Verkleidung ist separat verpackt.

In der Brennkammer des Einsatzes befinden sich die folgenden Einzelteile:

- Bodenplatten der Brennkammer
- Rauchumlenkplatte in Stahl
- Beutel mit Einzelteilen:

4 x selbstschneidende Schrauben 4,2 x 6,5 mm
(zur Befestigung der Muffe (Ø 100 mm)
4 x Dübel 10 x 50 mm (zur Befestigung der Kassette)
4 x Scheiben Ø 6,5 / Ø 16 x 1,1 (zur Befestigung der Kassette)
Muffe (Ø 100 mm) mit Flansch

- Holzfang
- Handschuh

8 x 3 mm schwarze, selbstklebende Dichtung (2 m)
(Ø 100 mm Muffe, Anschlussstutzen und Kassette)
4 x Torx-Schrauben M6 x 50 (zur Befestigung der Kassette)
Torx-Schlüssel T30

Brennkammerpaket bestehend aus:

- Rauchumlenkplatten
- 3 Stifte Ø6 x 40 mm
- Brennkammerplatten (seitlich und hinten)

WEITERES ZUBEHÖR

- Konvektionsadapter Ø 149 mm (Siehe S. 20)
- Konvektionsgitter (Siehe S. 26)

ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Ihr Scan Kamineinsatz wird mit den folgenden Verpackungen geliefert:

Holzverpackung	Die Holzverpackung kann wiederverwendet und nach dem letzten Gebrauch als CO_2 neutraler Brennstoff verbrannt bzw. zum Recycling eingeschickt werden
Schaumstoff	Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken
Kunststoffbeutel	Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken
Stretchfolie/Kunststoffolie	Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken

RAUMANFORDERUNGEN

Der Kaminofen muss in Räumen mit guter Belüftung aufgestellt werden. Eine gute Belüftung ist für den effizienten Betrieb Ihres Ofens unerlässlich.

Wir empfehlen die Installation von Rauchmeldern in der Wohnung.

Die in der Anleitung angegebenen Abstände gelten nur, wenn Sie die Höchstmenge an Brennholz einhalten. Sie garantieren nur den Brandschutz. Sie müssen allerdings einschätzen, ob Möbel oder andere Gegenstände durch zu großer Nähe zum Kaminofen übermäßig austrocknen können. Es gibt keine Garantie, dass die vorhandenen Materialien der Temperatur in Bezug auf optische Veränderungen standhalten können.

- Der Kamineinsatz darf NICHT in brennbaren Materialien eingebaut werden, ohne Verwendung von Brennmauerplatten!
- Stellen Sie sicher, dass die Bauvorschriften und eventuelle örtliche Gesetze bei der Installation eingehalten werden

TRAGENDE OBERFLÄCHE

Alle Artikel in unserem Produktsortiment fallen in die Kategorie leichte Feuerstellen bzw. Kaminöfen und erfordern normalerweise keine Verstärkung der Trägerstruktur. Sie können auf üblichen Trägern/Böden aufgestellt werden.

Sie müssen natürlich sicherstellen, dass die Oberfläche, auf die der Kamineinsatz gestellt wird, auch das Gewicht des Kamineinsatzes sowie ggf. eines Stahlschornsteins tragen kann, wenn Sie diese Option gewählt haben. In Zweifelfällen bezüglich die Tragfähigkeit des Bodens verweisen wir auf einen Bausachverständigen.

VORLEGEPLATTE

Wenn Sie den Kamineinsatz auf einem brennbaren Boden aufstellen, müssen Sie die nationalen und örtlichen Vorschriften zur Größe der nicht brennbaren Unterlage, die zur Abdeckung des Bodens um den Kaminofen erforderlich ist, beachten.

Ihr örtlicher Scan Händler kann Sie hinsichtlich der Vorschriften zum Schutz brennbaren Materials in der Nähe Ihres Kamineinsatzes beraten.

Die Vorlegeplatte soll den Boden und brennbares Material vor allen evtl. auftretenden Funken schützen.

VORHANDENER SCHORNSTEIN / SCHORNSTEIN AUS FERTIGTEILEN

Wenn Sie Ihren Kamineinsatz an einen vorhandenen Schornstein anschließen möchten, ist es sinnvoll, einen autorisierten Scan Händler oder örtlichen Schornsteinfeger um Rat zu fragen. Diese Fachleute werden Ihnen auch sagen, ob Ihr Schornstein renovierungsbedürftig ist.

- Befolgen Sie beim Anschluss an einen Schornstein aus Fertigteilen die Anschlusshinweise des Herstellers für den jeweiligen Schornsteintyp.

ANSCHLUSS ZWISCHEN KAMINEINSATZ UND STAHLSCHORNSTEIN

Ihr Scan Händler oder Ihr örtlicher Schornsteinfeger können Sie auch bei der Auswahl von Marke und Typ eines Stahlschornsteins beraten. Dies stellt sicher, dass Ihr Schornstein zu Ihrem Kamineinsatz passt.

ANFORDERUNGEN AN DEN SCHORNSTEIN

Der Schornstein muss mindestens eine T400 Bezeichnung mit G für den Rußbrandtest aufweisen. Wir empfehlen einen Schornstein mit einem Mindest-Innendurchmesser von 148 mm und einer Länge von mindestens 4 Metern.

Wenn Sie den Kamineinsatz mit einem Winkelstück anschließen, sollten Sie einen Bogenwinkel (Vollformrohr) wählen, welches einen besseren Zug ergibt.

Wenn Sie den Kamineinsatz mit einem scharfen Knie anschließen, muss die Reinigungsklappe im senkrechten Teil des Rohres platziert werden, um zu sichern, dass der waagerechte Teil hierdurch gereinigt werden kann.

Wenn der Schornstein mit einem Rauchabzug ausgestattet ist, muss es möglich sein, ihn auf einen geeigneten Luftzug einzustellen.

Der Ofen kann in einem gemeinsamen Schornstein (Mehrfachbelegung) verwendet werden, wenn der Schornstein dafür geeignet ist.

Die Vorschriften des Schornsteins und des Rauchrohrs hinsichtlich der Sicherheitsabstände müssen eingehalten werden. Abhängig davon ist die Funktion des Schornsteins gemäss EN 13384-2:2015+A1:2019 nachzuweisen der individuellen Situation vor Ort.

- Falsche Länge bzw. falscher Durchmesser des Schornsteins kann die Funktion beeinträchtigen
- Die Anleitungen des Schornstein-Lieferanten sind stets genau einzuhalten

PLATZIERUNG DES KAMINEINSATZES AN NICHT-BRENNBAREN MATERIALIEN IN VORHANDENEN KAMINÖFFNUNGEN

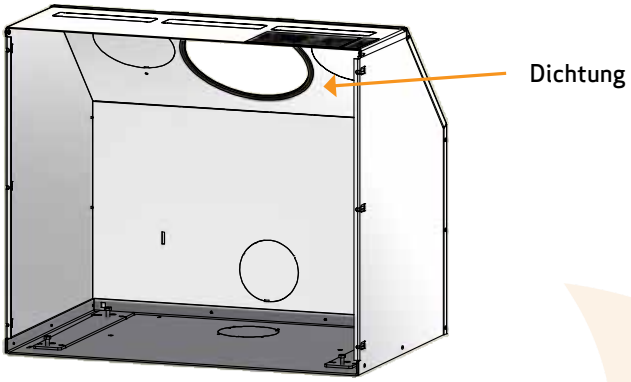
Bei Einbau bzw. Einpassung in Konstruktionen, die kein brennbares Material enthalten, muss ein Mindestabstand von 50 mm zwischen der Ziegeleinfassung und der Konvektionshaube eingehalten werden. Hierdurch werden Risse in der Ziegeleinfassung vermieden, die durch die Ausdehnung des Metalls beim Beheizen des Ofens entstehen können. Bei einer solchen Konstruktion werden keine Konvektionsgitter benötigt; die Luft, die vom Konvektionskasten des Einsatzes kommt, ist genügend. Wir machen aber darauf aufmerksam, dass die Leistung des Einsatzes ohne Konvektionsgitter geringer wird.

KANTENABDECKUNGEN UND TÜREN

Kantenabdeckungen und Türen sollten nach der Behandlung der Oberflächen montiert werden.

DICHTUNG

0,75 m Dichtung wie gezeigt im Innern der Kassette anbringen.



SICHERHEITSABSTAND

Die europäischen, nationalen und örtlichen Vorschriften zu Sicherheitsabständen bei Kaminöfen/Kamineinsätzen sowie Rauchrohren müssen eingehalten werden.

TÜRBETÄTIGUNG



1. Die Tür öffnet beim Herunterdrücken des Griffs

2. Die Tür muss ähnlich wie eine Autotür zugeschlagen werden. Den Griff (in horizontaler Position) greifen und die Tür zuschlagen





DEMONTAGE DER VERPACKUNG

Vor der Montage, bitte kontrollieren, dass der Einsatz nicht beschädigt ist.

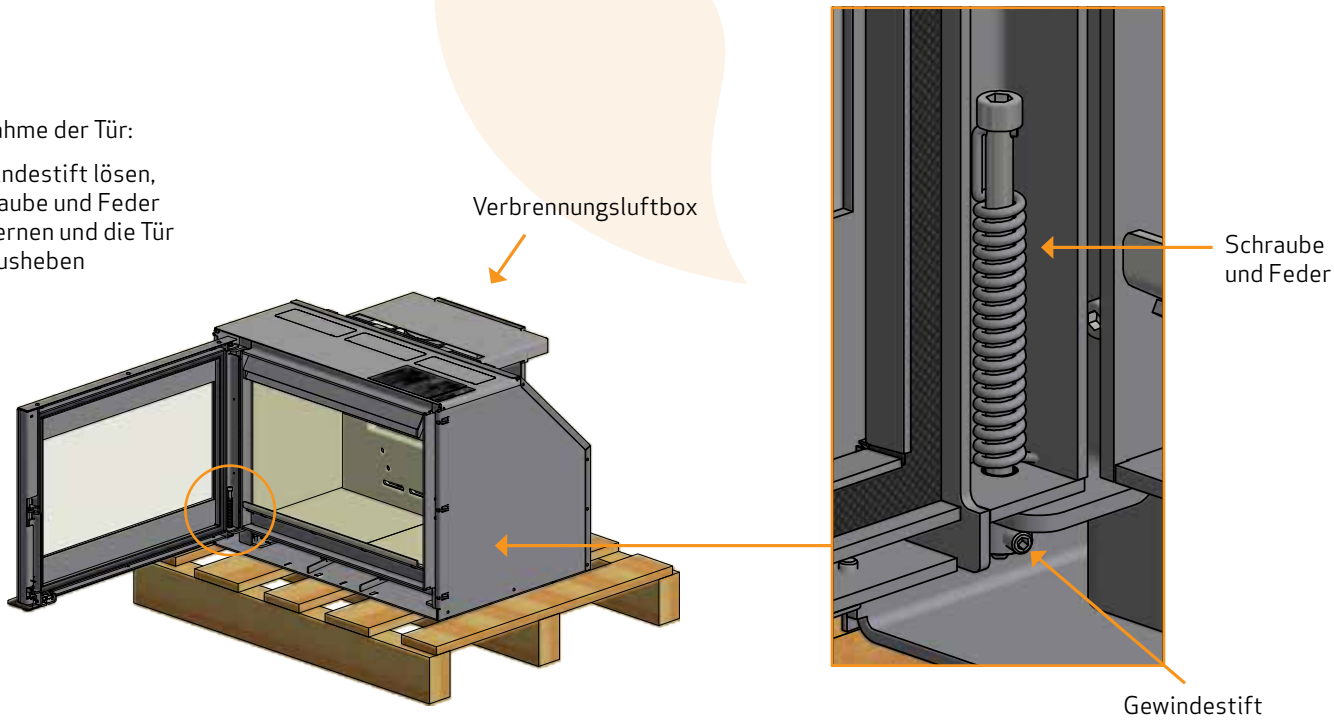
Der Einsatz wird auf der Palette befestigt ausgeliefert. Wir empfehlen, die Tür zu entfernen und alle losen Teile aus der Brennkammer zu nehmen, bevor der Einsatz von der Palette abgeschraubt wird. Dies erleichtert die Aufstellung des Einsatzes.

Die Verbrennungsluftbox abnehmen. Diese Box wird nur benötigt, wenn der Einsatz an eine externe Luftversorgung angeschlossen werden soll, siehe S. 18.

1

Abnahme der Tür:

Gewindestift lösen, Schraube und Feder entfernen und die Tür herausheben



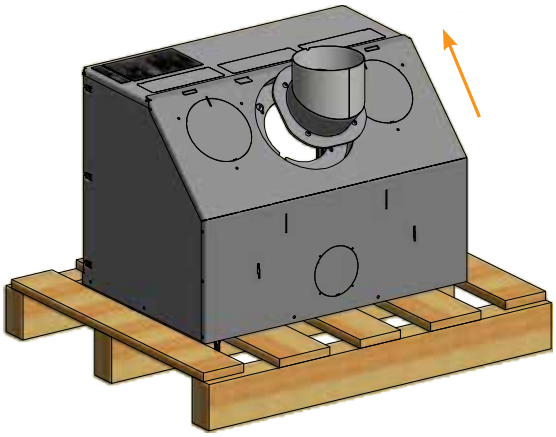
2

Anschlusstutzen demontieren:

Die Rauchumlenkplatte wird vom Ofen entfernt, bevor die Anschlusstutzen entfernt wird. Die Flanschmuttern, die den Anschlussstutzen im Kaminofen halten, lösen (nicht abnehmen). Den Anschlussstutzen in Pfeilrichtung ziehen und abnehmen

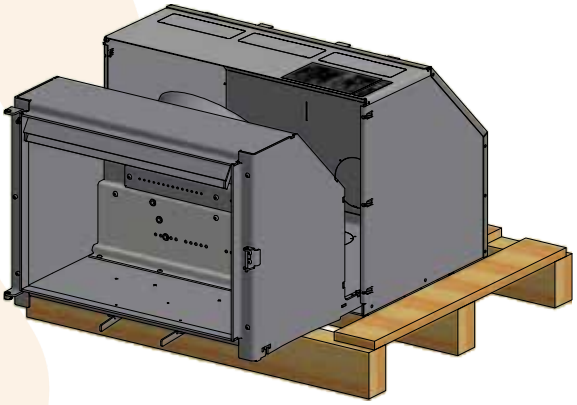


Rauchumlenkplatte



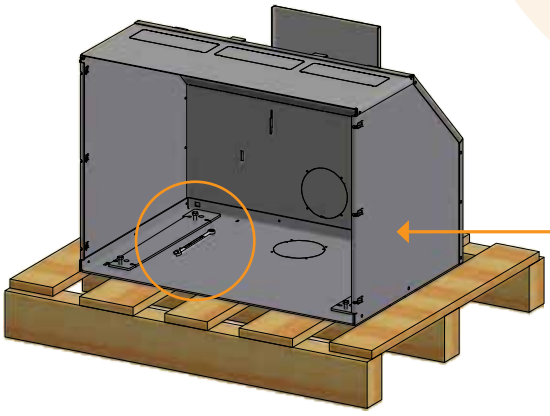
3

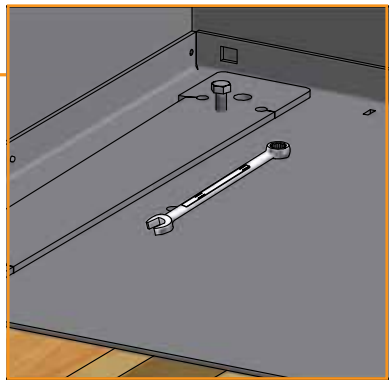
Den Einsatz aus den Fanglöchern vorne ziehen und aus der Kassette herausziehen



4

Die Befestigungsschrauben des Kamineinsatzes an der Palette entfernen



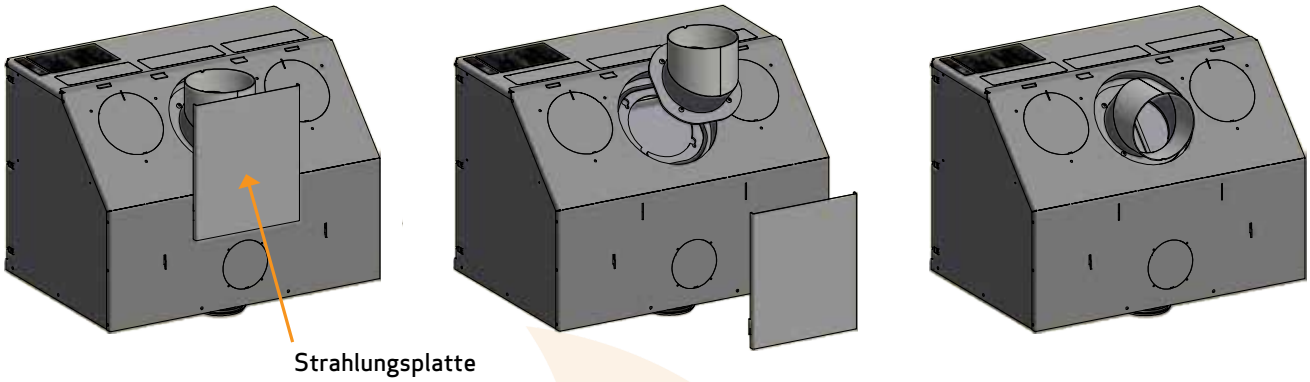


MONTAGE DES RAUCHROHRSTUTZENS

Der Einsatz ist ab Werk für einen oberen Rauchrohrabgang vorbereitet, der Anschlussstutzen kann aber für hinteren Abgang gedreht werden.

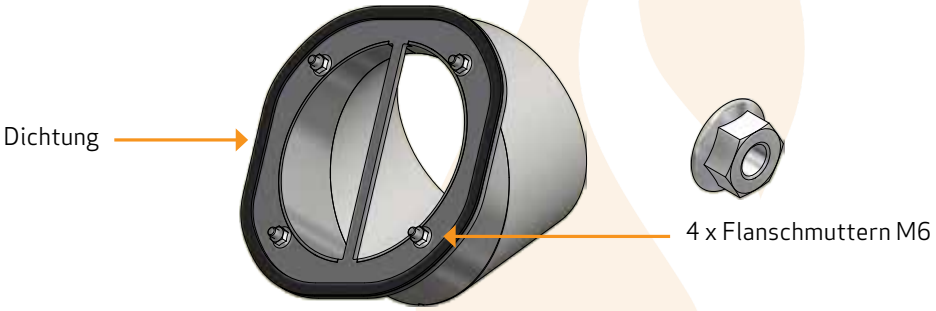
Den Anschlussstutzen am Einsatz montieren, nachdem er in die Kassette gesetzt wurde.

Wenn die Strahlungsplatte vor der Montage entfernt wurde, muss sie wieder montiert werden, bevor die Brennkammer in die Kassette wieder zurückgestellt wird.



Die Dichtung (3 x 8 mm) auf der Kante des Anschlussstutzenflanschs anbringen.

Den Anschlussstutzen mit den Flanschmuttern befestigen



FRISCHLUFTEINLASS

In gut isolierten Häusern muss die im Verbrennungsprozess verbrauchte Luft ersetzt werden. Dies ist besonders bei Häusern mit mechanischer Lüftung wichtig. Es gibt unterschiedliche Verfahren zur Sicherstellung, dass ein Luftaustausch stattfindet. Am wichtigsten ist es, darauf zu achten, dass die Luftversorgung des Raums, in dem sich der Kaminofen befindet, gewährleistet ist. Die externe Luftversorgung in der Wand muss sich so nahe wie möglich am Kamineinsatz befinden und bei Nichtgebrauch des Kamineinsatzes verschließbar sein.

Beim Anschluss eines Frischlufteinlasses müssen die nationalen und örtlichen Bauvorschriften befolgt werden.

EXTERNES VERBRENNUNGSLUFTSYSTEM

Wenn Sie in einem gut isolierten Neubau wohnen, sollten Sie das externe Verbrennungsluftsystem des Kamineinsatzes benutzen. Schließen Sie die externe Luftversorgung mit einem Belüftungsrohr durch die Wand bzw. den Boden an.

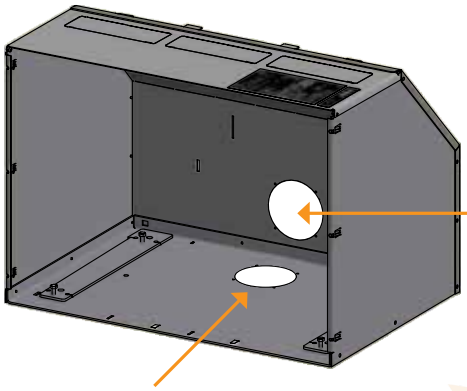
Wir empfehlen die Montage einer Klappe im Belüftungsrohr, um Kondensat im Ofen und im Rohrsystem zu vermeiden, die geschlossen werden kann, wenn der Ofen nicht benutzt wird. Es kann auch von Vorteil sein, das Belüftungsrohr zu isolieren.

Minimum Ø 100 mm Belüftungsrohr mit einer maximalen Länge von 6 Metern (max. 3 Biegung!). Wir empfehlen glatte Stahlrohre.

WICHTIG: Wenn eine Absperrklappe im Frischluftrohr montiert ist, muss diese während der Feuerung offen sein.
Die Klappe kann wieder geschlossen werden, wenn der Kamineinsatz abgekühlt ist.

MONTAGE DER EXTERNEN LUFTVERSORGUNG

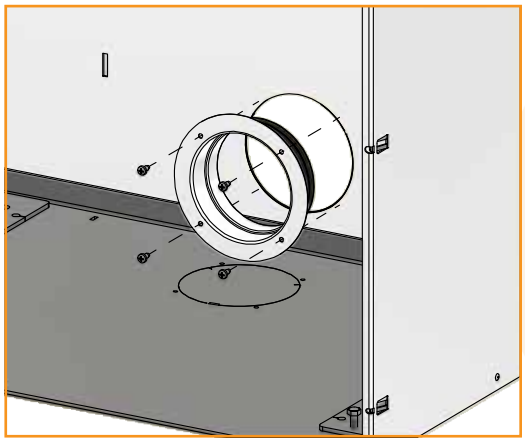
Die Führungsstifte der Verkleidung in die Arretierungen der Kassette setzen.



Externe Luftversorgung
hinten in der Kassette

Externe Luftversorgung durch den Boden

EXTERNE LUFTVERSORGUNG HINTEN IN DER KASSETTE

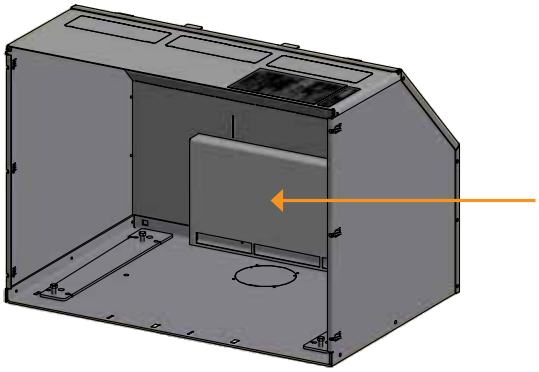




4 x selbstschneidende Schrauben
4,2 x 6,5 mm

1

Die Muffe (Ø 100) montieren



2

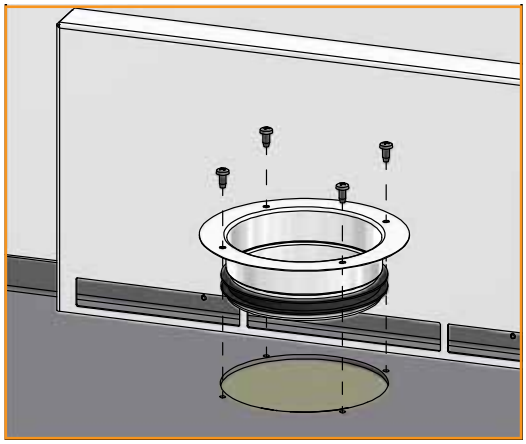
Den Verbrennungsluftkasten auf die Rückplatte der Kassette einhaken.

Dieser Kasten muss stets montiert werden, wenn der Einsatz an externe Luftversorgung angeschlossen wird.

WICHTIG: nur bei externer Luftversorgung verwenden!

Den Einsatz in der Kassette montieren
(siehe S. 24)

MONTAGE DER EXTERNEN LUFTVERSORGUNG UNTEN IN DER KASSETTE

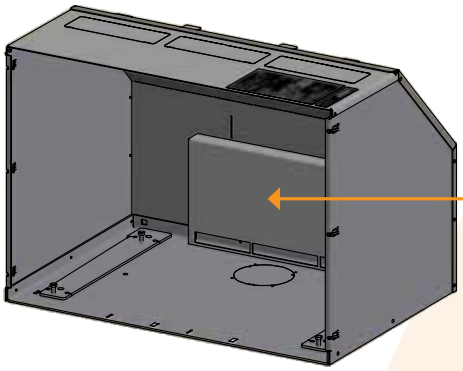




4 x selbstschneidende Schrauben
4,2 x 6,5 mm

1

Die Muffe (Ø 100) montieren



2

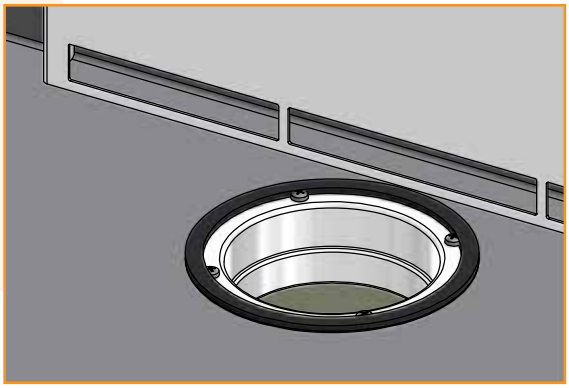
Den Verbrennungsluftkasten auf die Rückplatte der Kassette einhaken.

Dieser Kasten muss stets montiert werden, wenn der Einsatz an externe Luftversorgung angeschlossen wird.

WICHTIG: nur bei externer Luftversorgung verwenden!

3

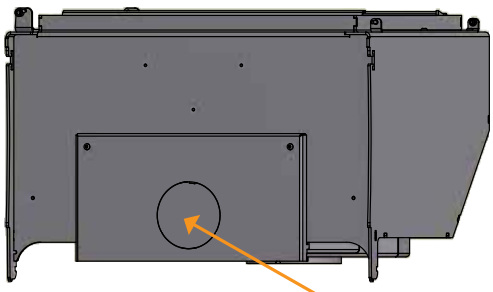
0,5 m Dichtung um den Flansch der Muffe (Ø 100 mm) montieren

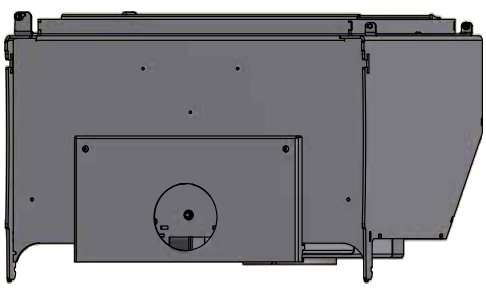


4

Den Einsatz kippen und die Abdeckplatte am Boden entfernen.

Den Einsatz in der Kassette montieren (siehe S. 24)

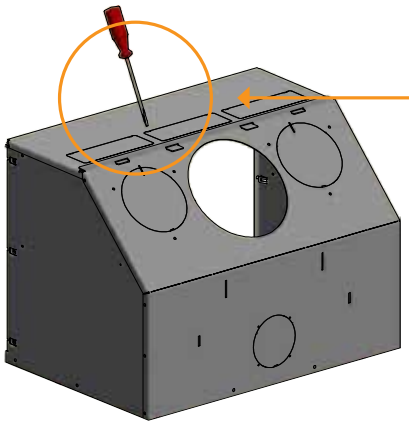


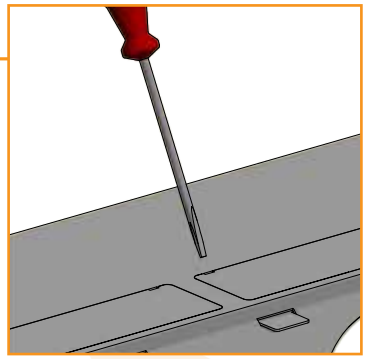


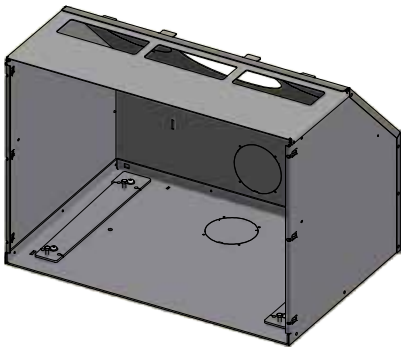
MONTAGE OHNE KONVEKTIONSSTUTZEN

Die Abdeckplatten oben können entfernt werden, um die Temperatur der Wand über dem Einsatz zu reduzieren. Wenn der Einsatz in eine bestehende Kaminöffnung eingebaut wird, dürfen die Abdeckplatten nicht entfernt werden.

Zur Demontage der Abdeckplatten für die Konvektionsluft einen Schlitzschraubendreher verwenden (s. u.). Den Schraubendreher nach unten drücken und die Abdeckplatte loshebeln. Für Montage und Festspannung der Kassette, siehe "Einbau des Kamineinsatzes".







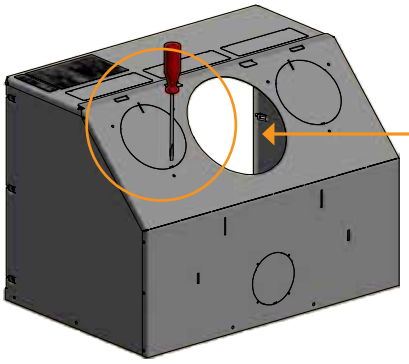
Kassette ohne Abdeckplatten
in der oberen Platte

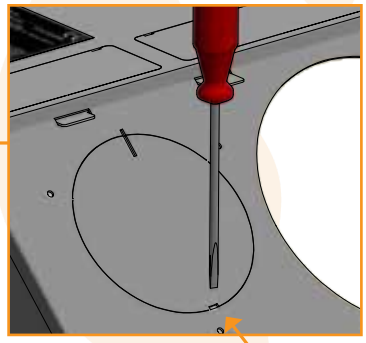
MONTAGE DER KONVEKTIONSSTUTZEN (ZUBEHÖR)

1

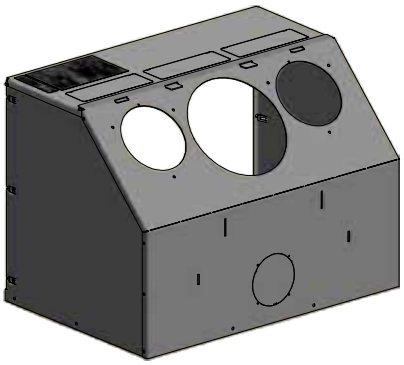
Konvektionsstutzen Ø 149 mm

Zur Demontage der Abdeckplatten der Konvektionsadapter einen herkömmlichen Schraubendreher verwenden (s. u.).
Die Abdeckplatten mit dem Schraubendreher loshebeln.





Befestigungspunkte

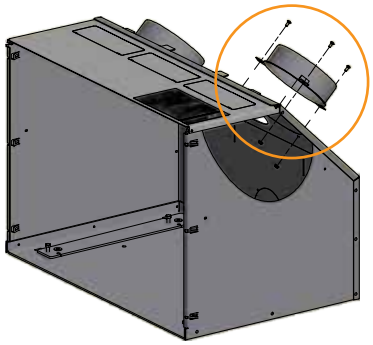


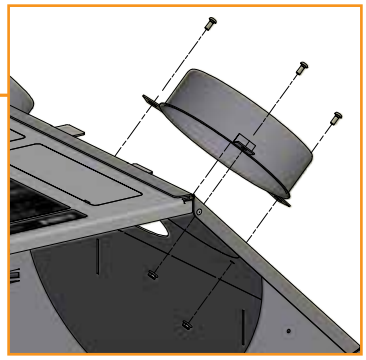
Kassette ohne Abdeckplatten

2

Für Montage und Festspannung der Kassette, siehe "Einbau des Kamineinsatzes "

Wenn die Kassette festgespannt ist, sollen die Konvektionsstutzen montiert werden. Diese werden durch das Loch für den Rauchstutzen montiert und festgespannt.







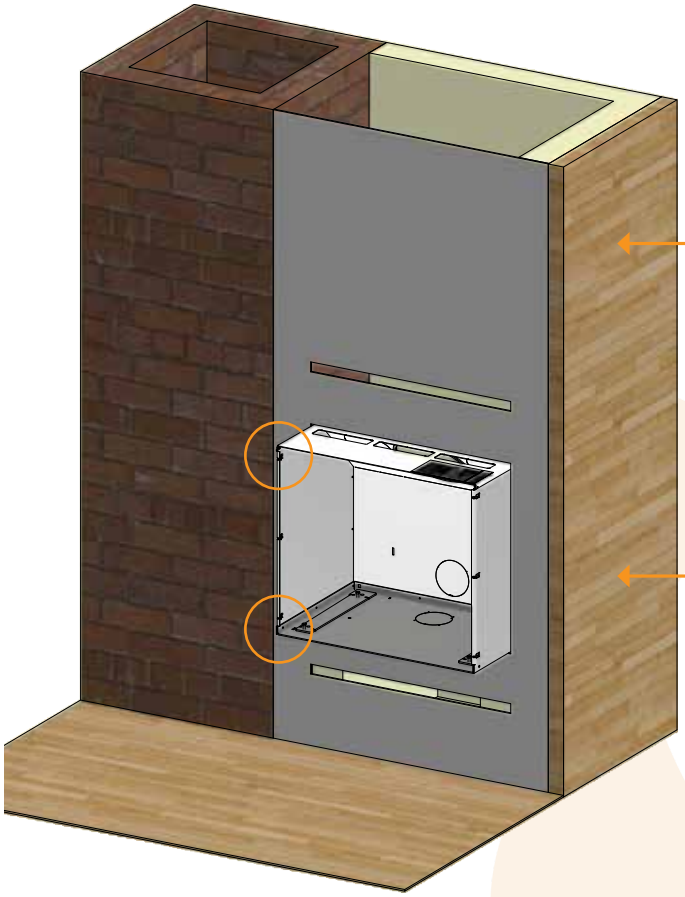
6 x Schrauben M4x10

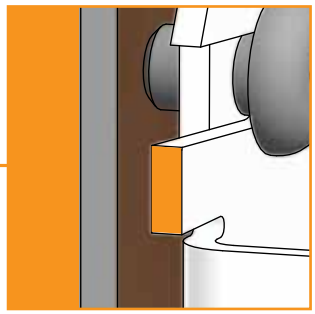


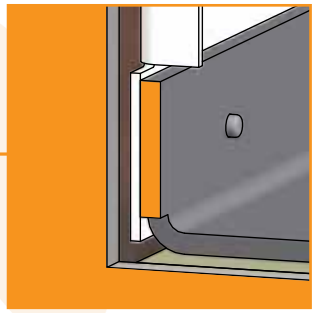
6 x Flanschmuttern M5

1

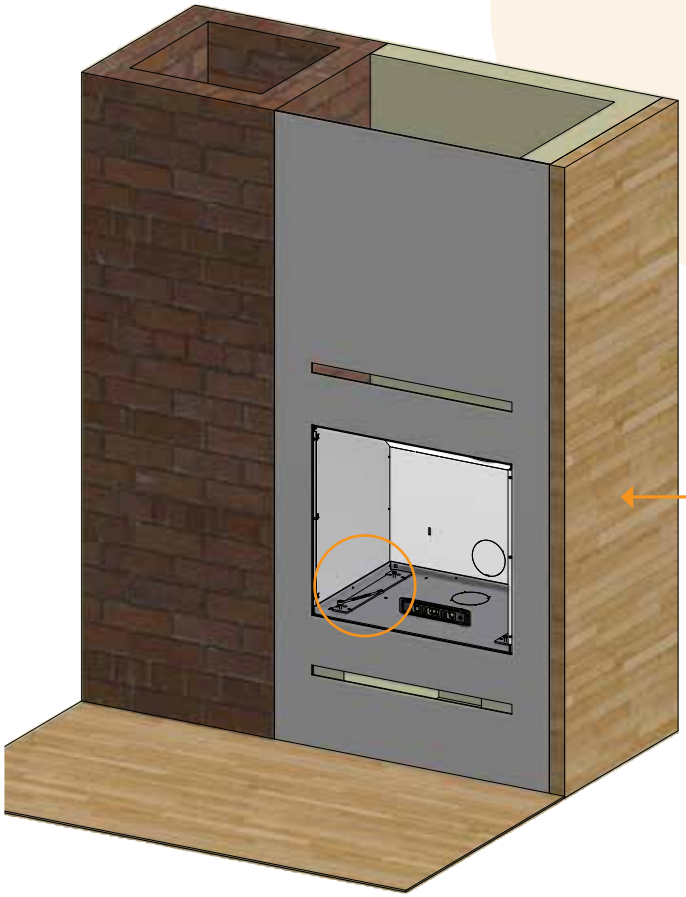
Die Kassette in die Öffnung/Umrahmung platzieren.





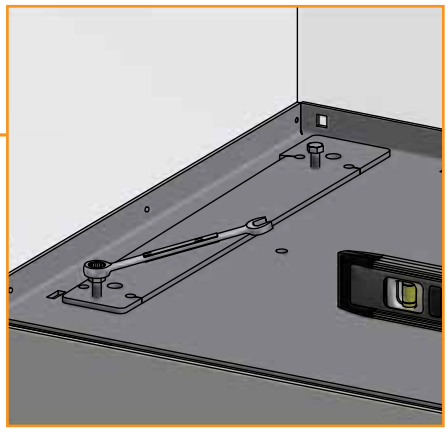


Die Einstellpunkte in den vier Ecken der Kassette müssen bündig zur Vorderseite der Umrahmung sein



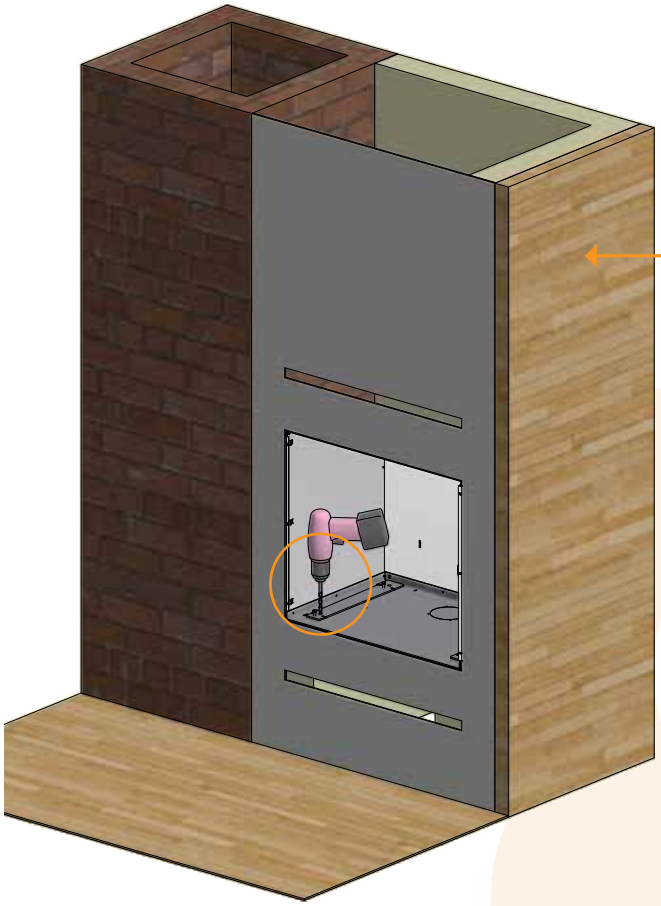
2

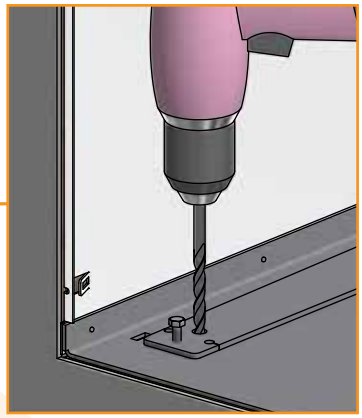
Die Kassette evtl. an den Einstellschrauben mit einem Gabelschlüssel waagerecht ausrichten



3

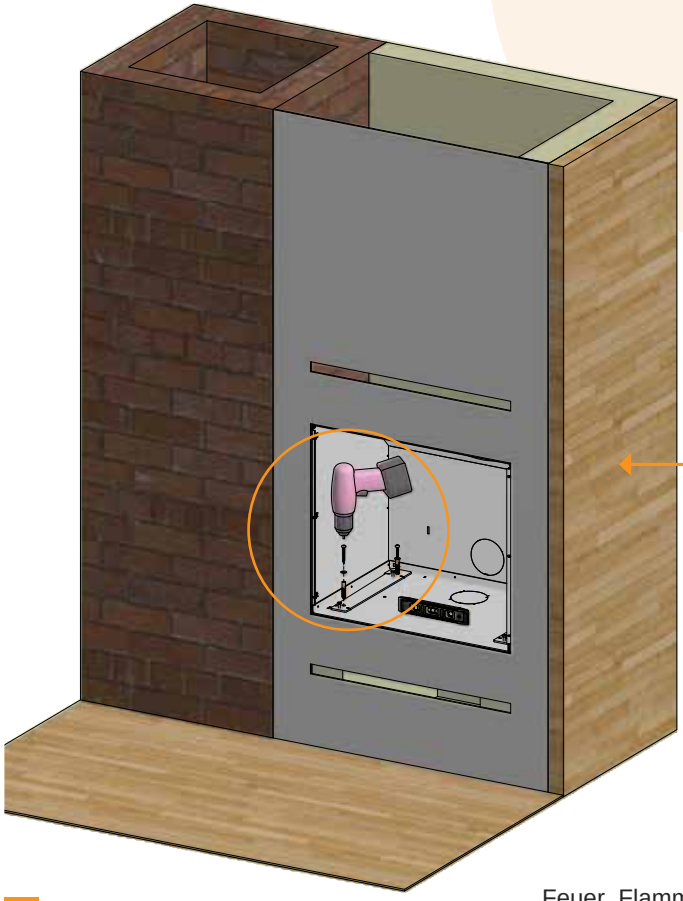
Um die Kassette zu befestigen, müssen die 4 Löcher mit einem Ø 10 mm Mauerbohrer vorgebohrt werden

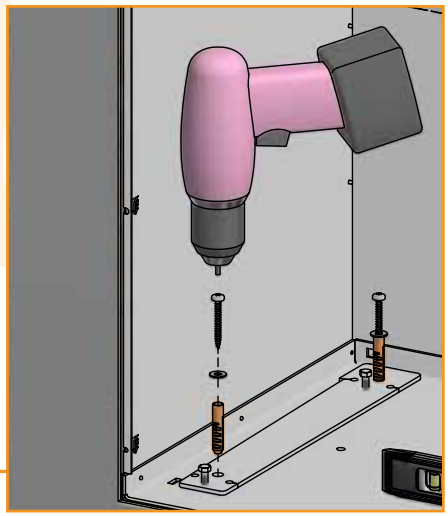


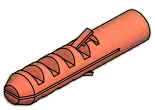


Dübel, Schrauben und Scheiben montieren. Vor dem Befestigen der Kassette auf waagerechten Sitz achten.

Zur Befestigung des Einsatzes eignet sich der mitgelieferte Torx-Schlüssel (siehe Beutel in der Brennkammer)







4 x Dübel 10 x 50



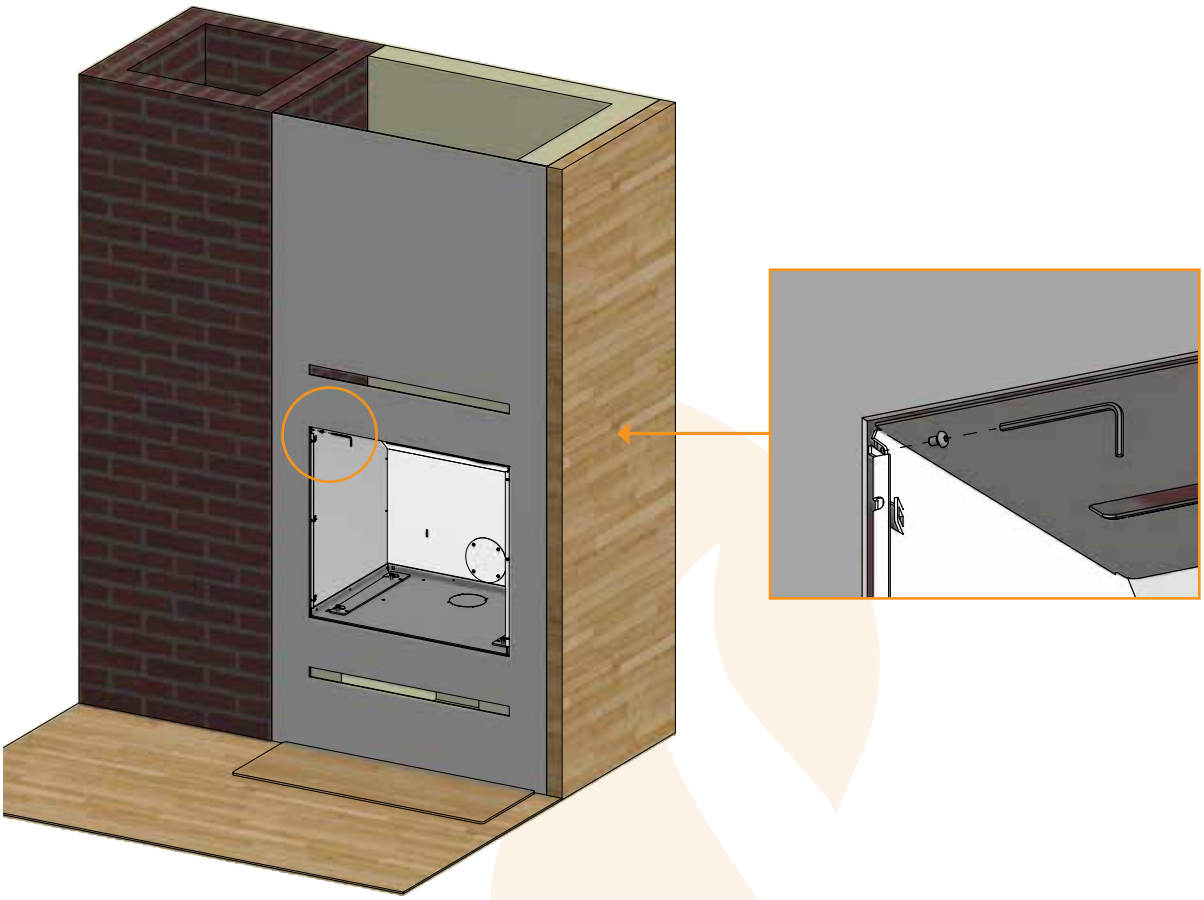
4 x Schrauben 6 x 50

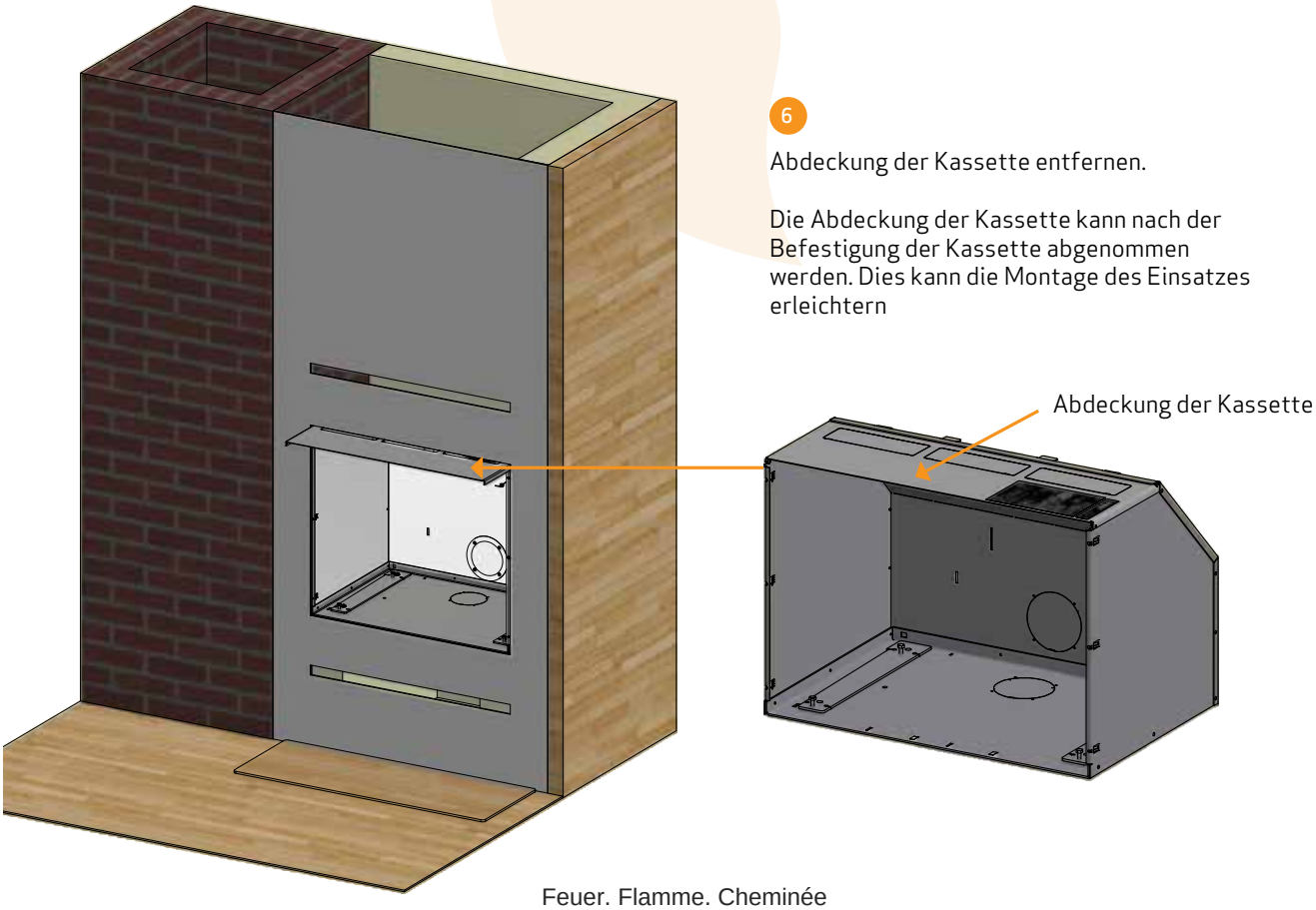


4 x Scheiben Ø6,5 / Ø16 x 1,1

5

Die zwei Schrauben von der Kassette lösen.





6

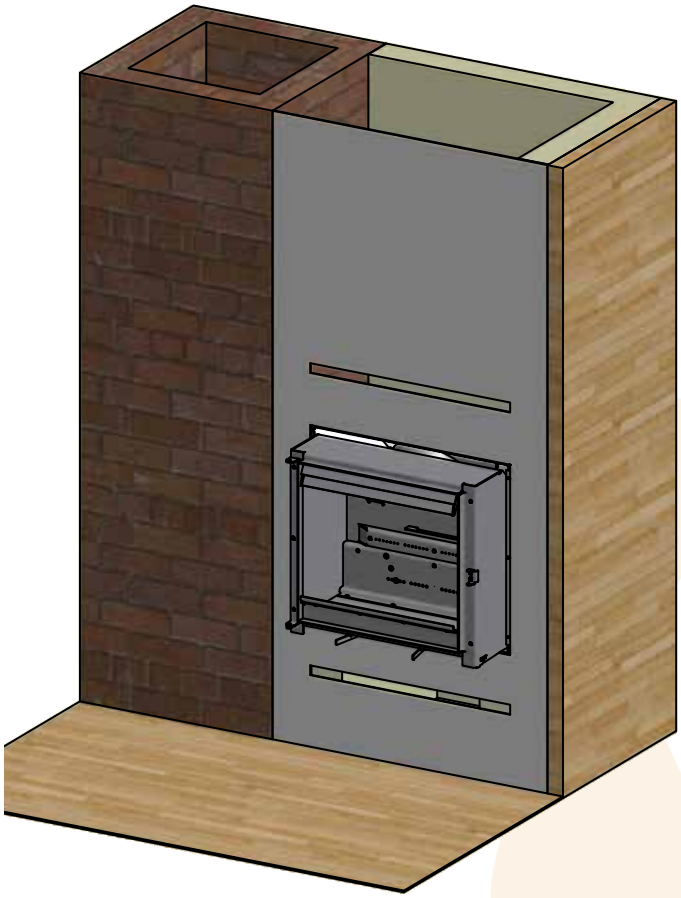
Abdeckung der Kassette entfernen.

Die Abdeckung der Kassette kann nach der Befestigung der Kassette abgenommen werden. Dies kann die Montage des Einsatzes erleichtern

Abdeckung der Kassette

1

Die Führungszapfen des Einsatzes müssen die Fanglöcher in der Kassette treffen, damit der Einsatz fest sitzt.

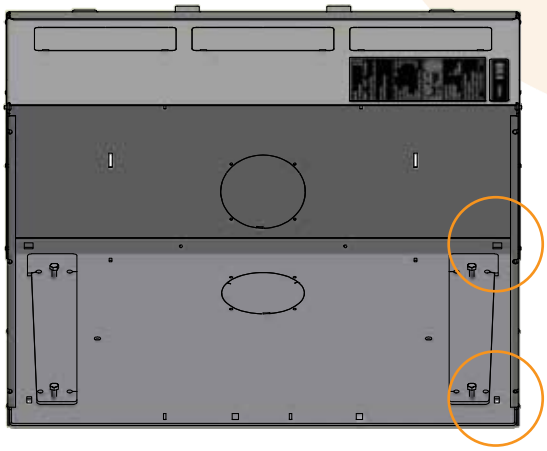


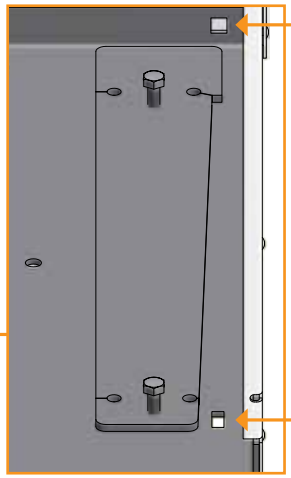
Seitliche Ansicht des Einsatzes



Führungsstifte im Einsatz

Boden der Kassette



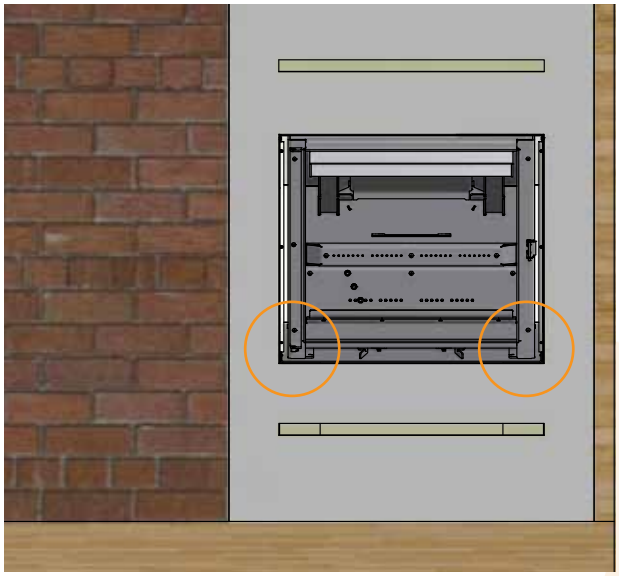


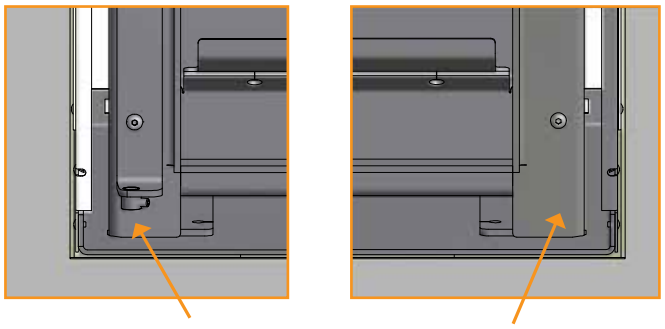
Fanglöcher für
Führungsstifte

INSTALLATION DES KAMINEINSATZES

2

Der Einsatz ist korrekt montiert, wenn er so in die Fanglöcher der Kassette „fällt“, dass er auf dem Boden der Kassette steht





Der Boden der Kassette hält den Einsatz

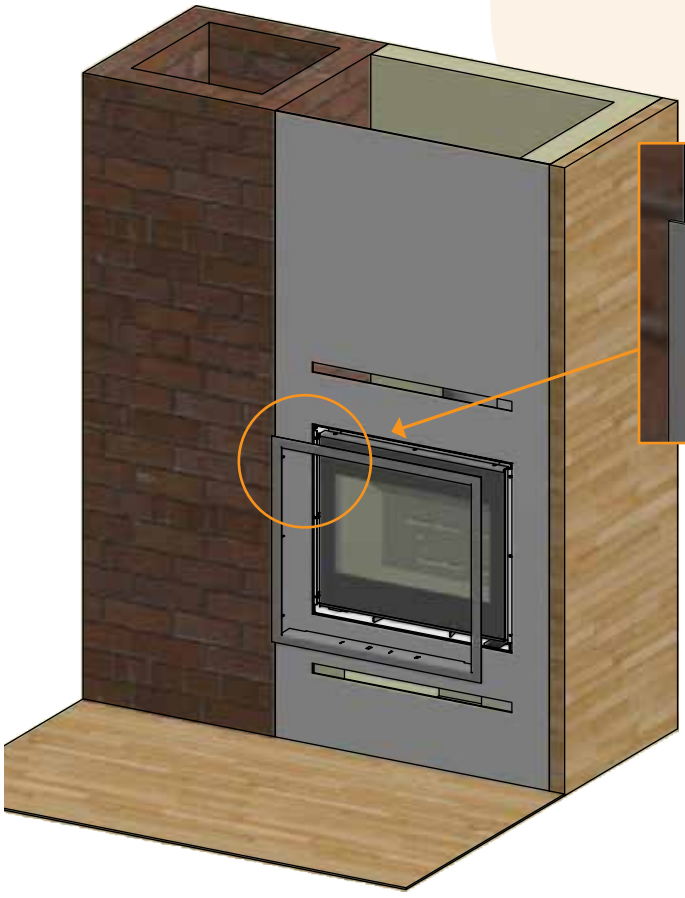
3

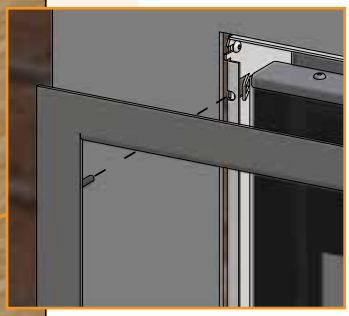
Topplatte der Kassette und Tür wieder montieren

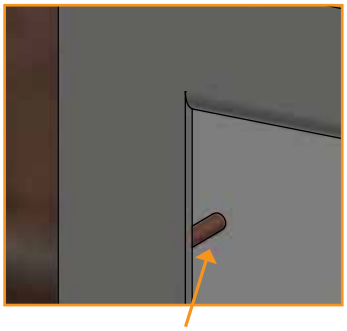
MONTAGE DER VERKLEIDUNG

Wir empfehlen, die Verkleidung erst nach Abnahme des Einsatzes durch den Schornsteinfeger zu montieren, weil dieser evtl. das Typenschild auf der Abdeckung der Kassette sehen möchte (zur Demontage der Abdeckplatte siehe S. 23).

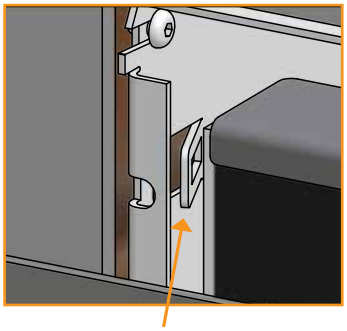
Die Führungsstifte der Verkleidung in die Arretierungen der Kassette setzen.







Führungsstifte



Arretierungen

MONTAGE DER KONVEKTIONSGITTER (ZUBEHÖR)

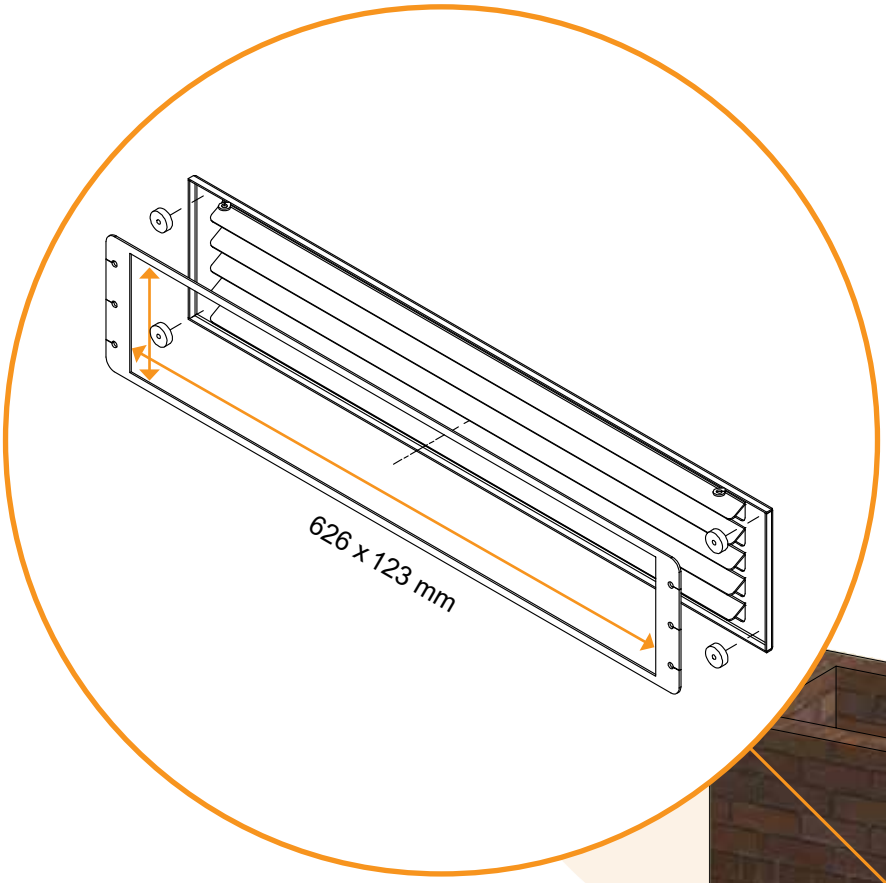
(EINBAU IN BRENNBAREM MATERIAL MIT BRENNMAUER)

Konvektionsluftgitter sind als Zubehör erhältlich.

Die Umrahmung muss mit Löchern für die Konvektionsluft versehen sein. Konvektion bedeutet, dass es eine Luftzirkulation gibt, die sichert, dass die Wärme gleichmäßig im Raum verteilt wird. Es ist wichtig, dass die Forderungen für die Konvektionsfläche eingehalten werden.

- Min. Fläche für Konvektionsluft nach innen: 350 cm^2
- Min. Fläche für Konvektionsluft nach außen: 500 cm^2

Wenn es nicht genügend Konvektionsluft gibt, kann die Umrahmung beschädigt werden. Die Konvektionslöcher dürfen nicht blockiert werden.



1

Schneiden Sie zuerst ein Loch in der Wand mit den angegebenen Maßen

2

Den Metallrahmen montieren

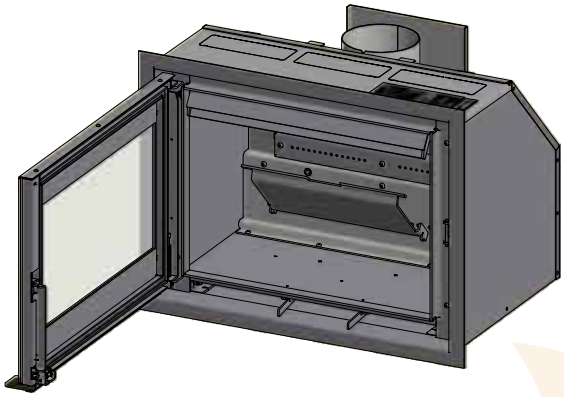
3

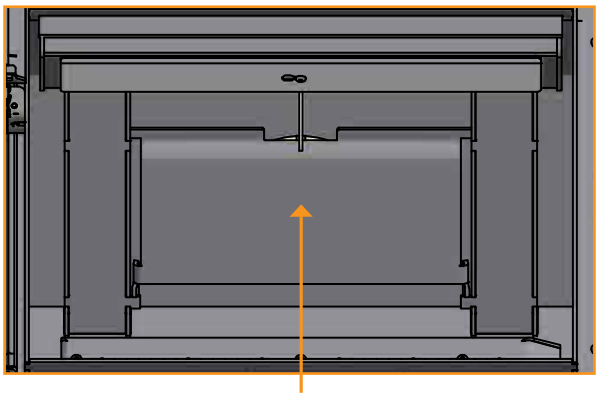
Die vier Magnete auf jeder Ecke des Metallrahmens platzieren und danach die Konvektions-gitter auf den Magneten montieren



Die obere Rauchumlenkplatte oben in den Kamineinsatz platzieren. Es ist wichtig, die Platte richtig einzusetzen

1





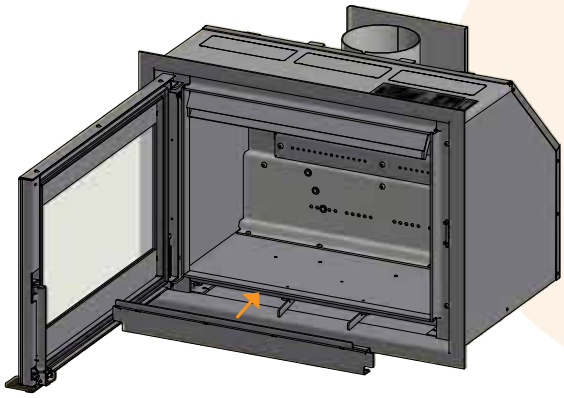
Obere Rauchumlenkplatte

Die Rauchumlenkplatten sind aus einem porösen keramischen Material gefertigt, das zerbrechen kann.
Seien Sie deshalb bei der Arbeit mit ihnen vorsichtig

Bei Montage der Bodenplatten folgen Sie den Punkten 2 und 3 - ansonsten fahren Sie mit Punkt 4 fort

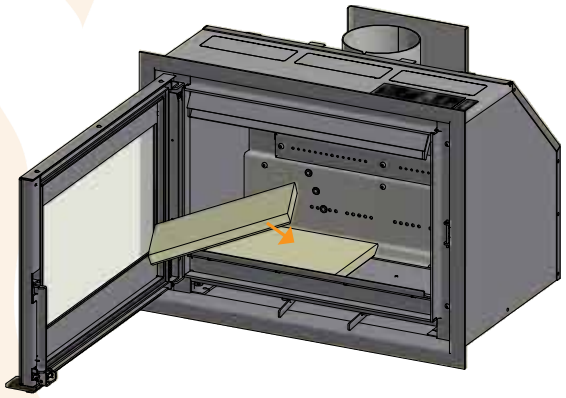
Den Holzfang gegen die vordere Kante des Einsatzes platzieren

2



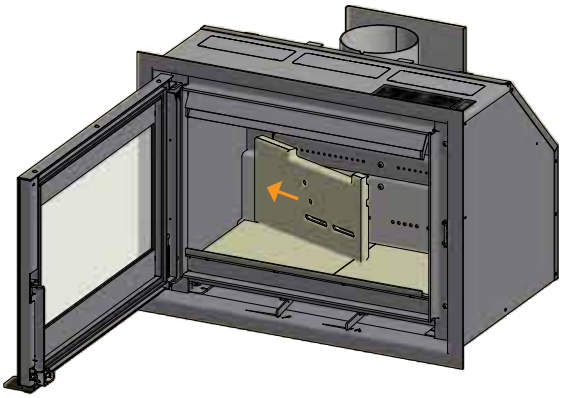
Die Bodenplatten so einsetzen, dass die abgeschrägte Kante nach hinten und abwärts kehrt.

3



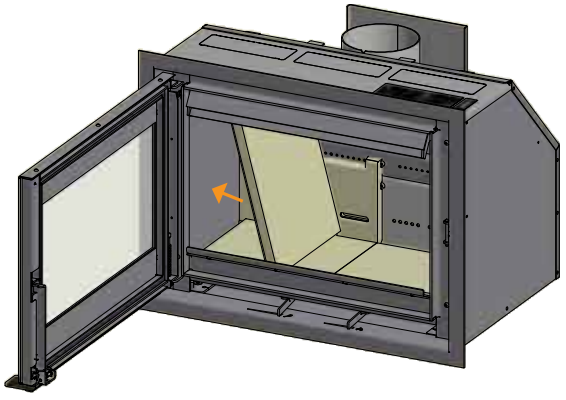
Die linke Rückplatte montieren

4



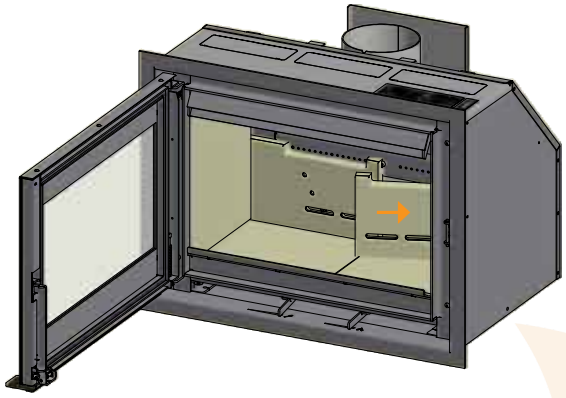
Die linke Brennkammerplatte montieren

5



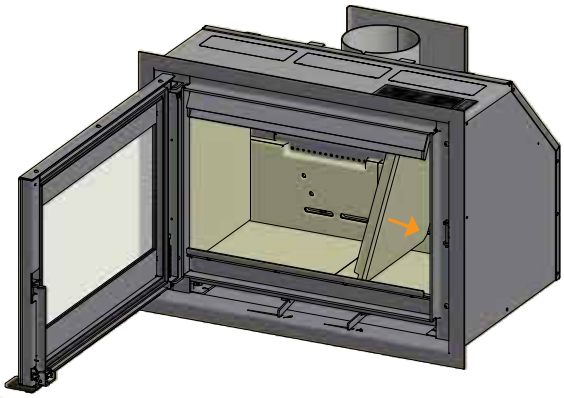
6

Die rechte Rückplatte montieren. Die hinteren Brennkammerplatten müssen so montiert werden, dass die Öffnungen in den Platten exakt über den Tertiäröffnungen des Einsatzes sitzen



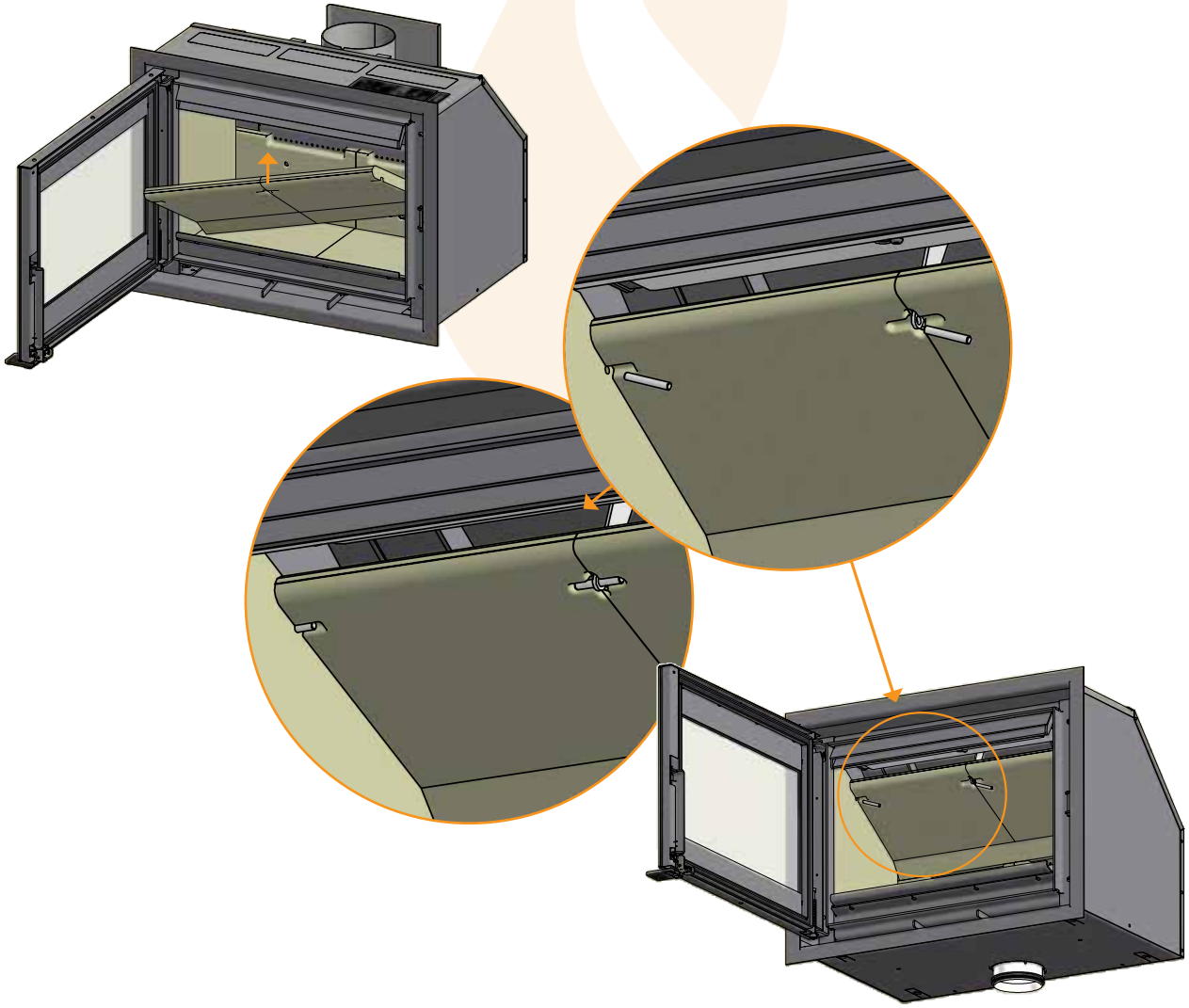
7

Die rechte Brennkammerplatte montieren



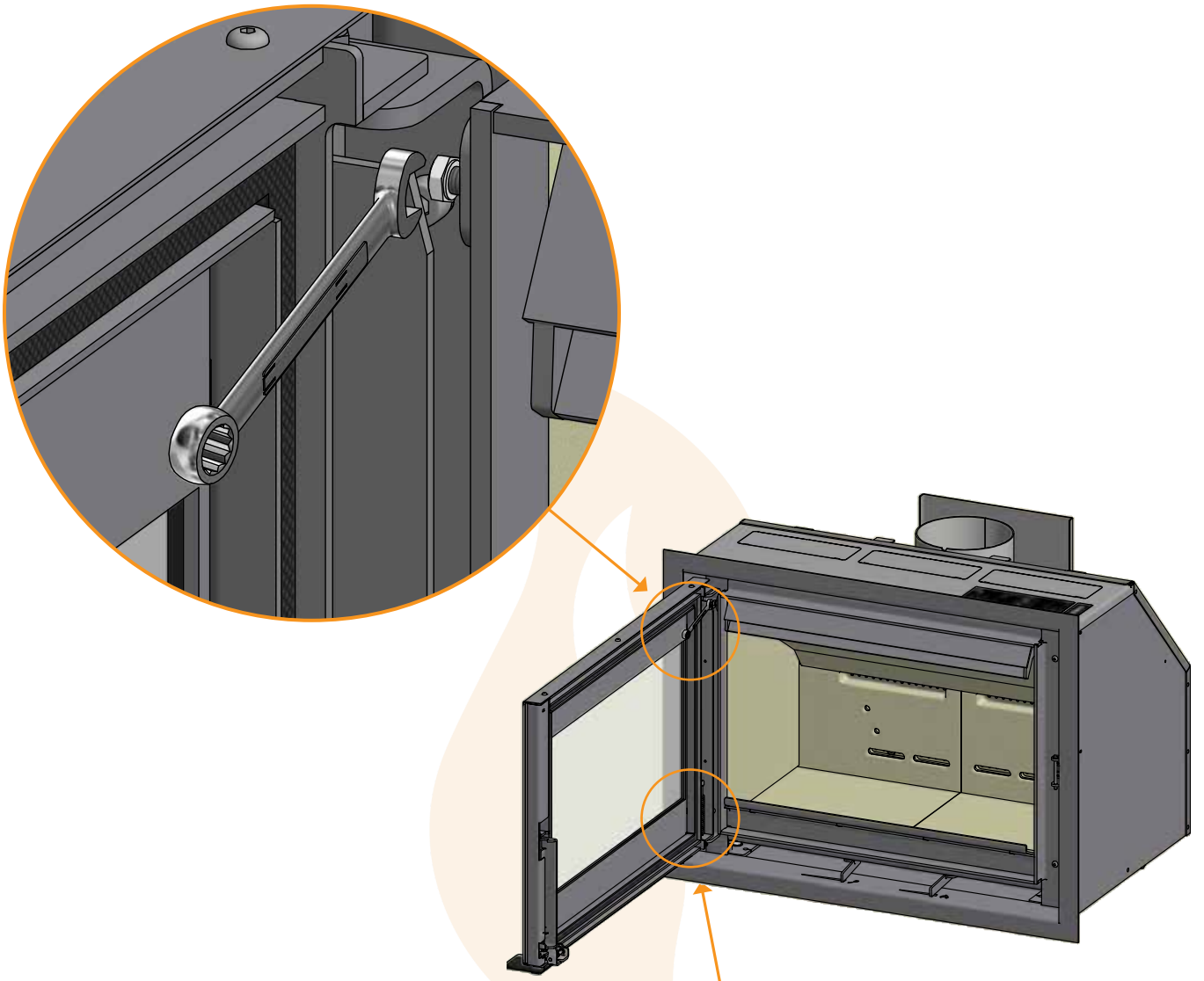
8

Die untere Rauchumlenkplatten montieren. Die Rauchumlenkplatten müssen von den Rückplatten gestützt werden. Die Stifte montieren und die Rauchumlenkplatten einsetzen



JUSTIERUNG DER TÜR

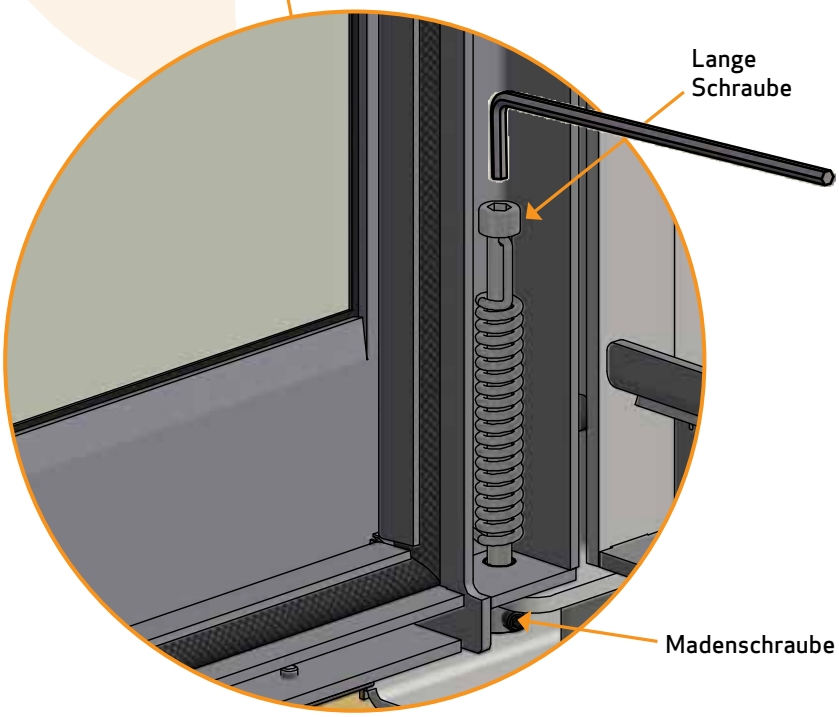
Im Laufe der Zeit kann die Tür ein bisschen "hängen". Dies kann dadurch behoben werden, dass man die Justierschraube der Tür mittels eines 8 mm Gabelschlüssels nach oben justiert. Die Justierschraube befindet sich oben in der Scharnierseite wie gezeigt.



SELBSTSCHLIESSENDE TÜR

Die Tür wird ohne selbstschließende Funktion (Bauart 1) geliefert.

Wenn eine selbstschließende Funktion gewünscht wird, kann die Feder gespannt werden, indem die lange Schraube (innen in der Feder) mit einem Inbusschlüssel (5 mm) gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Gleichzeitig soll die Madenschraube unten mit einer Inbusschlüssel (2,5 mm) fest gespannt werden.



BEDIENUNGSANLEITUNG

CB-TECHNIK (CLEAN BURN)

Der Kaminofen ist mit einer CB-Technik ausgestattet. Um eine optimale Verbrennung der freigegebenen Gase während des Verbrennungsprozesses zu sichern, wird Luft durch ein speziell entwickeltes System geleitet. Die vorgewärmte Luft wird durch die Löcher in der hinteren Verkleidung der Brennkammer eingeleitet. Diese Luftmenge wird durch die Verbrennungsgeschwindigkeit gesteuert und kann daher nicht reguliert werden.

Das Holz darf den ganzen Boden nicht bedecken und darf nie höher als bis zur Clean-Burn Schiene in der Rückwand platziert werden. (Dies gilt nicht bei einem kalten Start)!

RAUCHUMLENKPLATTE

Die Rauchumlenkplatte befindet sich im oberen Bereich der Brennkammer. Die Platte hält den Rauch zurück und stellt sicher, dass er längere Zeit in der Brennkammer verbleibt, bevor er in den Schornstein entweicht. Dies reduziert die Temperatur der Rauchgase, weil die Wärmeabgabe im Ofen länger dauert.

Die Rauchumlenkplatte muss zum Schornsteinkehren bei Reinigung entfernt werden, siehe "Wartung". Beachten Sie, dass die Rauchumlenkplatte aus porösem Keramikmaterial besteht und leicht bricht. Sie muss deshalb vorsichtig behandelt werden.

Die Rauchumlenkplatte ist ein Verschleißteil und ist nicht durch die Garantie gedeckt.

PRIMÄRLUFT

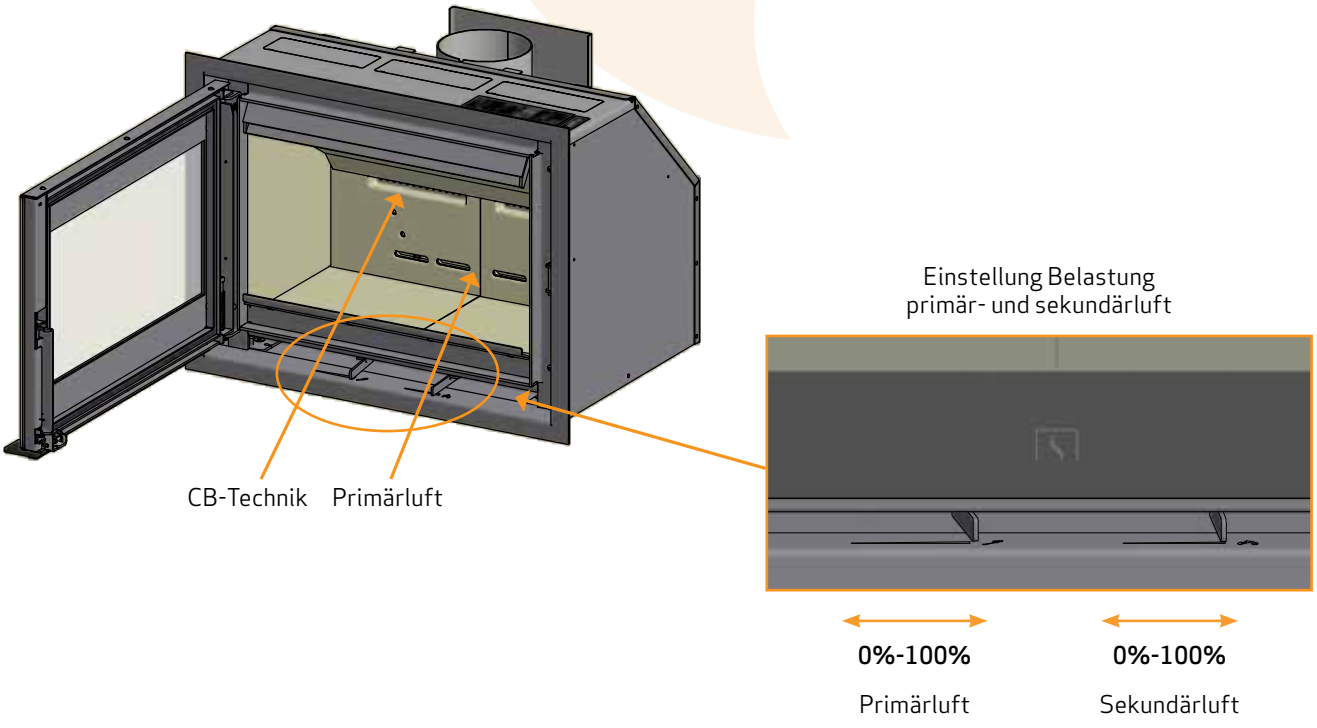
Die Primärluft wird bei der Anzündung verwendet und kann nach 10-20 Minuten geschlossen werden, wenn das Feuer gut brennt. Die Primäluft kann auch bei der Verbrennung von harten Holzsorten dauernd verwendet werden.

Einstellung bei normaler Belastung: 0 - 50 %

SEKUNDÄRLUFT

Die Sekundärluft wird vorgewärmt und dem Feuer indirekt zugeführt. Außerdem spült die Sekundärluft die Glasscheibe, um eine Rußbildung zu vermeiden. (Wird die Sekundärluft zu sehr gedrosselt, kann sich Ruß an der Glasscheibe bilden.)

Einstellung bei normaler Belastung: 50 - 100 %



BEFEURUNGSANWEISUNG

ERSTE INBETRIEBNAHME UND EINBRENNEN DER LACKIERUNG

Führen Sie die erste Befeuerung mit einer kleinen Menge Holz durch, etwa der Hälfte der normalen Brennstoffmenge, und verwenden Sie kleinere Stücke.
Öffnen Sie die Primär- und Sekundärluft vollständig. Eine langsame und schrittweise Erwärmung hilft, Lackschäden und Materialverformungen zu vermeiden.

Sobald der anfängliche Brennstoff zu glühenden Kohlen abgebrannt ist, können Sie mit dem Einbrennen der Lackierung beginnen. Legen Sie die zulässige Brennstoffmenge nach, wiederum mit kleineren Scheiten und Stücken.
Nachdem diese Ladung abgebrannt ist, wiederholen Sie den Vorgang 2–3 Mal mit der maximal zulässigen Brennstoffmenge, bei vollständig geöffneter Primär- und Sekundärluft.

Während des Einbrennens kann das Produkt einen ungiftigen Geruch abgeben. Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Raumes. Lassen Sie das Feuer mit starkem Zug brennen, bis kein Geruch mehr vorhanden ist.

UMWELTFREUNDLICHER BETRIEB

Vermeiden Sie es, Ihren Kaminofen so weit herunterzuregeln, dass keine Flammen am Holz mehr sichtbar sind. Dies führt zu schlechter Verbrennung und schlechtem Wirkungsgrad. Die aus dem Holz freigesetzten Gase werden aufgrund der geringen Brennkammertemperatur nicht mehr verbrannt. Einige der Gase kondensieren im Kaminofen und Rauchgassystem als Ruß, was später zum Kaminbrand führen kann. Der aus dem Kamin austretende Restrauch verschmutzt die Umgebung und hat einen unangenehmen Geruch.

ANZÜNDEN

Wir empfehlen die Benutzung von Anzündern oder ähnlichen Produkten, die Sie bei Ihrem Scan Händler erhalten. Anzünder zünden das Holz schneller an und halten den Verbrennungsprozess sauber.

NB: Niemals flüssige Brennstoffe verwenden!

Die Verkleidung der Brennkammer kann beim Anzünden schwarz. Sie brennt wieder frei, wenn anschließend Holz nachgelegt wird.

NB!
Sehen Sie sich unser Video an, das zeigt, wie Sie es richtig anzünden

"TOP DOWN" ANZÜNDEN

"Top Down"-Anzünden ist eine umweltfreundliche Weise, den Kaminofen anzuzünden und bedeutet auch, dass die Glasscheibe optimal sauber bleibt.

Verwenden Sie Folgendes für ein korrektes "Top down"-Anzünden:

- 4 Holzscheite ca. 25-40 cm lang und ungefähr 0,4-0,5 kg pro Stück
- 15 dünne Holzstücke mit einem Gesamtgewicht von ca. 0,8-1,0 kg
- 3-4 Anzünder

1. Die Holzscheite, die Holzstücke und die Anzünder in die Brennkammer wie unten gezeigt platzieren
2. Die Primär- und die Sekundärluftregelungen während der Anheizphase auf Maximum stellen. Wenn der Ofen zu kräftig brennt, kann man evtl. die Primärluft (Schieber links) nach unten drosseln

NB: Das Holz darf nie höher als die Löcher für die Tertiärluft hinten in der Brennkammer platziert werden! (Dies gilt nicht bei einem kalten Start)!







Den Anzünder zwischen die oberen Holzscheite legen

DAUERBETRIEB

Es ist wichtig, in der Brennkammer eine möglichst hohe Temperatur zu erzielen. Dies führt zu einer optimalen Nutzung des Kamineinsatzes und Brennstoffs sowie zu einer sauberen Verbrennung. Sie vermeiden so die Ablagerung von Ruß an der Brennkammerverkleidung und Glasscheibe. Im Betrieb darf sich kein Rauch zeigen, nur eine Luftbewegung, die die laufende Verbrennung anzeigt.

- Nach der Anzündphase sollte eine gute Glutschicht vorhanden sein, mit der der eigentliche Betrieb begonnen werden kann
- Jeweils zwei etwa 25-40 cm lange Holzscheite von etwa 1 kg nachlegen

HINWEIS: Das Holz muss schnell Feuer fangen. Wir empfehlen deshalb, die Primärlufteinstellung völlig zu öffnen. Der Betrieb des Kamineinsatzes bei zu geringer Temperatur und mit zu wenig Primärluft kann zur Entzündung von Gasen führen, was den Kamineinsatz beschädigen kann.

- Zum Nachlegen von Holz die Glastür immer vorsichtig öffnen, damit kein Rauch entweichen kann. Die Tür muss während der ganzen Verbrennungsphase geschlossen sein
- Nie Holz nachlegen, wenn das Feuer gut brennt

Bei der EN 16510-Prüfung wurde der Ofen wie auf dem Bild gefeuert:

Mit 3 Stücken Birke je 250 mm – 15-16 % Feuchtigkeit - Gewicht insgesamt 1,7 kg.

Primärluft 25 % offen – Sekundärluft 90 % offen.

Betankungsintervall: 46 min

Kriterium für das Ende des Prüfzyklus: 4,5-5 % CO^2



WARNUNG VOR ÜBERFEUERUNG

Wenn der Kamineinsatz dauernd mit größeren Holzmengen als angegeben befeuert wird, oder wenn er zu viel Luft bekommt, kann dies eine kräftige Wärmeentwicklung mit sich führen, die sowohl den Kamineinsatz als die umgebenden Wände beschädigen kann. Wir empfehlen deshalb, dass Sie immer die maximale Befeuerungsmenge einhalten (siehe Abschnitt Technische Daten).

BENUTZUNG UNTER VERSCHIEDENEN WETTERBEDINGUNGEN

Der Einfluss des Windes auf den Schornstein kann eine starke Wirkung auf die Reaktion des Kamineinsatzes unter verschiedenen Windlasten haben. Für eine gute Verbrennung kann es nötig sein, die Luftzufuhr zu regeln. Es kann auch helfen, eine Klappe in das Rauchrohr einzusetzen, mit dem Sie den Zug unter verschiedenen Windlasten regeln können.

Nebel und Dunst können ebenfalls einen großen Einfluss auf den Schornsteinzug haben. Es können dann andere Verbrennungs-lufteinstellungen nötig sein, um eine gute Verbrennung zu erreichen.

BETRIEB DES KAMINEINSATZES IM FRÜHJAHR ODER HERBST

In der Übergangszeit mit geringerem Heizbedarf empfehlen wir, den Kamineinsatz einmal "von oben nach unten" anzuzünden und hierbei evtl. zwei Holzscheite wie oben einzulegen, um sicherzustellen, dass die Verkleidung wieder freibrennt.

DIE FUNKTION DES SCHORNSTEINS

Der Schornstein ist der Motor des Kamineinsatzes. Seine Leistung bestimmt, wie gut Ihr Kamineinsatz funktioniert. Der Zug im Schornstein erzeugt Unterdruck im Kamineinsatz. Der Unterdruck zieht den Rauch aus dem Kamineinsatz und führt Luft durch den Verbrennungsluftschieber in den Verbrennungsprozess. Verbrennungsluft wird auch für das Luftspülungssystem benutzt, das die Glasscheibe rußfrei hält.

Der Zug im Schornstein entsteht durch die Temperaturdifferenz inner- und außerhalb des Schornsteins. Je höher die Temperaturdifferenz ist, desto besser ist der Zug. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Schornstein die Betriebstemperatur erreicht, bevor Sie die Schiebereinstellungen schließen, um die Verbrennung im Kamineinsatz zu drosseln (ein gemauerter Schornstein braucht länger, um die Betriebstemperatur zu erreichen, als ein Stahlschornstein). Es ist sehr wichtig, dass die Betriebstemperatur an Tagen mit schlechtem Schornsteinzug aufgrund von ungünstigen Wind- und Wetterbedingungen so bald wie möglich erreicht wird. Es müssen so schnell wie möglich einige Flammen erscheinen. Hierzu das Holz besonders klein hacken, einen zusätzlichen Anzünder benutzen usw.

- Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen
- Es können mehrere Geräte an den selben Schornstein angeschlossen werden. Die geltenden Regeln hierfür müssen beim Schornsteinfeger erfragt werden

SCHORNSTEINBRAND

Im Falle eines Schornsteinbrands müssen die Tür sowie Ventile am Kamineinsatz schließen. Rufen Sie im Notfall die Feuerwehr.

- Wir empfehlen, den Schornstein vor der erneuten Benutzung des Kamineinsatzes von einem Schornsteinfeger prüfen lassen

ALLGEMEINE HINWEISE

WICHTIG: Bitte beachten! Teile des Kamineinsatzes, besonders die Außenflächen, können im Gebrauch heiß werden. Seien Sie vorsichtig.

- Beim Hantieren mit dem Kaminofen einen Handschuh tragen
- Entleeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter. Es kann sich noch lange nach beendeter Befeuerung Glut in der Asche befinden
- Halten Sie die Brennkammer außer beim Anzünden, Nachfüllen und Entfernen von Rückständen geschlossen, um das Austreten von Abgasen zu verhindern
- Halten Sie die Lufteinlass- und -auslassöffnungen während des Betriebs des Kaminofens frei von unbeabsichtigten Verstopfungen
- Wenn der Kamineinsatz nicht in Betrieb ist, kann die Klappeneinstellung geschlossen werden, um einen Zug durch den Kaminofen zu vermeiden
- Nach längeren Pausen sollten die Rauchwege vor dem erneuten Anzünden auf eventuelle Blockierungen untersucht werden
- Wir raten kräftig davon, den Kamineinsatz über Nacht zu verwenden, da er hierfür nicht geeignet ist!

WICHTIG: Platzieren Sie NIE brennbare Materialien im Strahlungsbereich des Ofens!

UMGANG MIT BRENNSTOFF

AUSWAHL VON HOLZ/BRENNSTOFF

Sie können alle Holzarten als Brennstoff benutzen. Hartholz wie Buche oder Esche eignet sich allgemein besser zum Heizen, weil es gleichmäßiger verbrennt und weniger Asche verursacht. Andere Holzarten wie Ahorn, Birke und Fichte sind ausgezeichnete Alternativen.

VORBEREITUNG

Der beste Brennstoff kommt von Bäumen, die vor dem 1. Mai gefällt, gesägt und gespalten werden. Das Holz passend zur Größe der Brennkammer zuschneiden. Wir empfehlen einen Durchmesser von 6 - 10 cm. Die Länge sollte etwa 6 cm kürzer als die Brennkammer sein, um ausreichend Platz für die Luftzirkulation zu lassen. Wenn das Holz einen größeren Durchmesser hat, kann es längs gespalten werden. Gespaltenes Holz trocknet schneller.

LAGERUNG

Das gesägte und gespaltene Holz muss 1 - 2 Jahre trocken gelagert werden, bevor es zum Verfeuern trocken genug ist. Holz trocknet bei gut belüfteter Lagerung schneller. Es ist vorteilhaft, das Holz vor der Benutzung einige Tage bei Raumtemperatur zu lagern. Bedenken Sie, dass Holz im Herbst und Winter Luftfeuchte absorbiert.

FEUCHTIGKEIT

Um problematische Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden und optimale Wirtschaftlichkeit im Betrieb zu erreichen, muss das Holz völlig trocken sein, bevor es als Brennstoff verwendet werden kann. Wenn zu feuchtes Holz verfeuert wird, geht die meist erzeugte Hitze in die Verdampfung des Wassers. Entsprechend wird der Kaminofen nicht warm und gibt keine Wärme in den Raum ab. Das ergibt schlechte Wirtschaftlichkeit und Rußablagerungen an der Glasscheibe, im Ofen und im Schornstein. Die Verbrennung von feuchtem Holz verschmutzt außerdem die Umwelt.

- Die Holzfeuchte darf 20% nicht überschreiten. Ein Feuchtegehalt von 15-18% ergibt die beste Wirtschaftlichkeit
- Für eine einfache Prüfung der Holzfeuchte werden die Enden von zwei Holzscheiten aufeinander geschlagen. Feuchtes Holz hat einen leicht gedämpften Klang
- Lagern Sie das Holz mindestens einen Tag vor Gebrauch im inneren des Hauses

NICHT ERLAUBTER BRENNSTOFF

NB: Lackiertes, druckimprägniertes, geklebtes Holz und Treibholz.

Verwenden Sie niemals Benzin, Laternenbrennstoff, Kerosin, Kohleanzünderflüssigkeit, Ethylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten, um ein Feuer im Ofen zu entfachen oder „wieder anzufachen“. Halten Sie alle Flüssigkeiten dieser Art vom Ofen fern, während er in Betrieb ist.

Sie dürfen auch nie Spanplatten, Kunststoffe, Abfall oder beschichtetes Papier verfeuern. Dieses Material enthält Substanzen, die schädlich für die menschliche Gesundheit, die Umwelt, Ihren Kaminofen und Ihren Schornstein sind.

Kurz gesagt – achten Sie darauf, nur geeignetes Holz zu verwenden.

HEIZWERT VON HOLZ

Die verschiedenen Holzarten haben unterschiedliche Heizwerte. Das heißt, dass bei bestimmten Holzarten größere Mengen erforderlich sind, um die gleiche Heizleistung zu erzielen. Diese Anleitung geht von der Benutzung von Buche aus, die einen sehr hohen Heizwert hat und auch am einfachsten beschaffbar ist. Wenn Sie Eiche oder Buche als Brennstoff benutzen, beachten Sie, dass diese Holzarten einen größeren Heizwert als z. B. Birke haben. Um die Gefahr von Schäden am Kaminofen zu vermeiden, müssen Sie in diesen Fällen weniger Brennstoff verwenden.

Holzarten	kg trockenes Holz/m3	Vergleich zu Buche
Weißbuche	640	110%
Buche/Eiche	580	100%
Esche	570	98%
Ahorn	540	93%
Birke	510	88%
Kiefer	480	83%
Fichte	390	67%
Pappel	380	65%

WARTUNG

SCHORNSTEINKEHREN UND REINIGUNG DES KAMINEINSATZES

Beim Schornsteinkehren die nationalen und örtlichen Vorschriften befolgen. Wir empfehlen die regelmäßige Reinigung des Kamineinsatzes durch einen Schornsteinfeger.

Außerdem sollten vor der Reinigung des Kamineinsatzes und vor dem Kehren von Rauchrohr und Schornstein die Rauchumlenkplatte entfernt werden (Siehe "Rauchumlenkplatten und Brennkammerauskleidung abnehmen")

NB: Wartung und Reparation des Kamineinsatzes müssen immer in kaltem Zustand vorgenommen werden.

ÜBERPRÜFUNG DES KAMINEINSATZES

Scan A/S empfiehlt, dass Sie Ihren Kamineinsatz nach dem Kaminkehren bzw. nach einer Reinigung gründlich überprüfen. Prüfen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Achten Sie auf die Dichtheit aller Verbindungen und den korrekten Sitz aller Dichtungen. Abgenutzte und verformte Dichtungen müssen ersetzt werden.

WARTUNG

Wir empfehlen, den Kamineinsatz mindestens alle zwei Jahre gründlich zu warten. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Die Wartung muss Folgendes umfassen:

- Schmierung der Scharniere mit Kupferpaste
- Prüfung der Dichtungen. Austausch aller defekten oder hart gewordenen Dichtungen
- Prüfung von Brennkammerplatten und Rost
- Prüfung des Wärmeisoliermaterials
- Prüfung des Schließmechanismus

BRENNKAMMERVERKLEIDUNG

Durch Feuchte bzw. plötzliche Aufheizung/Abkühlung können kleine Risse in derBrennkammerverkleidung auftreten. Diese Risse haben keine Auswirkungen auf die Leistung bzw. Lebensdauer Ihres Kamineinsatzes. Wenn die Verkleidung jedoch bröckelt und herausfällt, muss sie ersetzt werden.

Die Brennkammerverkleidung ist nicht durch die Garantie gedeckt.!

DICHTUNGEN

Alle Kaminöfen und Kamineinsätze haben Dichtungen aus Keramikmaterial im Ofen, an der Tür und/oder an der Glasscheibe. Diese Dichtungen sind Verschleißteile und müssen bei Bedarf erneuert werden.

Dichtungen sind nicht von der Garantie gedeckt.

LACKIERTE OBERFLÄCHEN

Wischen Sie Ihren Kamineinsatz mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab.

Zur Behebung von Lackschäden erhalten Sie Lackspray bei Ihrem Scan Händler. Weil geringe Farbabweichungen möglich sind, empfehlen wir, für ein gleichmäßigeres Ergebnis eine größere Fläche einzusprühen. Für ein optimales Ergebnis tragen Sie den Reparaturlack auf, wenn der Kamineinsatz so warm ist, dass Sie gerade Ihre Hand auflegen können, nicht wärmer.

WICHTIG: Sorgen Sie für genügende Lüftung des Raumes, nachdem Sie mit Spray nachlackiert haben!

REINIGUNG DES GLASES

Unsere Kaminöfen und Kamineinsätze sind so konstruiert, dass starke Rußablagerungen auf dem Glas verhindert werden. Das beste Verfahren hierfür ist, auf eine gute Zufuhr von Verbrennungsluft zu achten. Sehr wichtig ist auch, dass das Holz trocken und der Schornstein richtig dimensioniert ist.

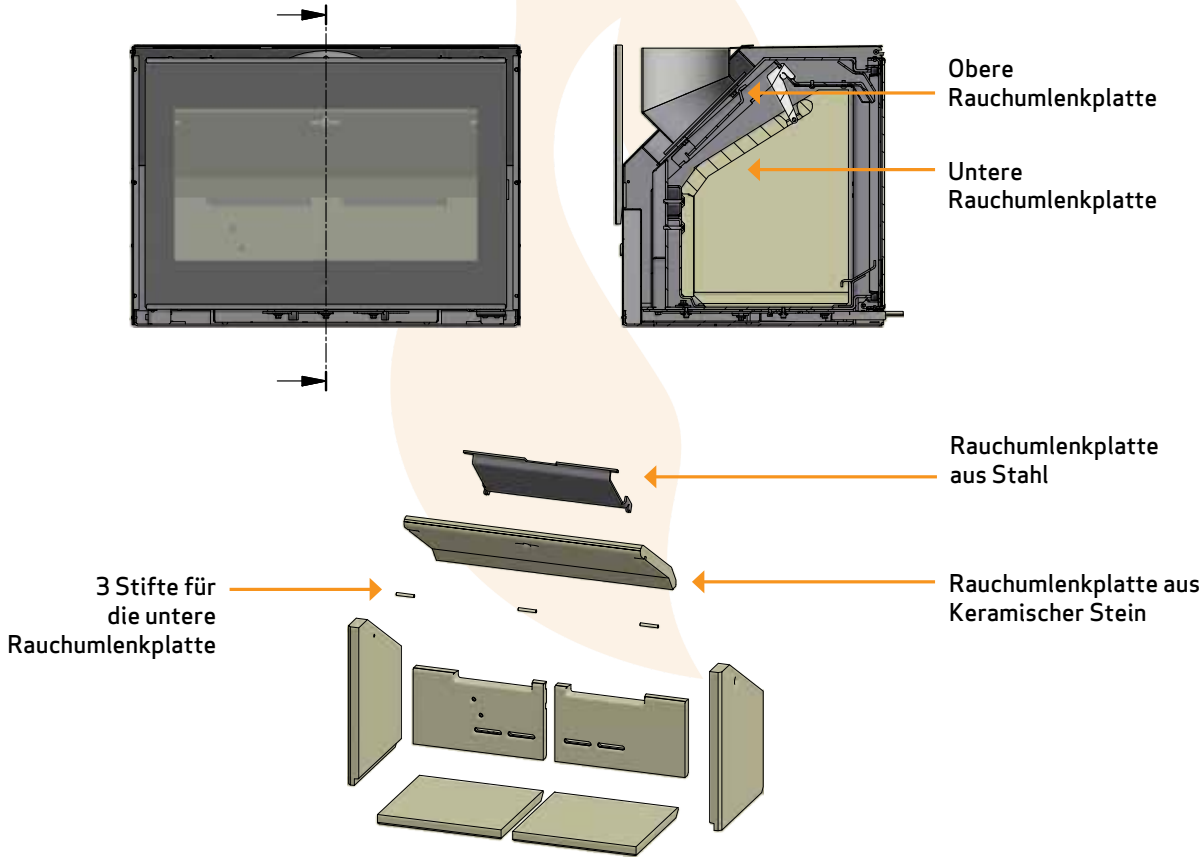
Auch wenn Sie den Kamineinsatz gemäß unseren Anleitungen betreiben, kann sich ein leichter Rußfilm auf dem Glas ablagern. Sie können diesen Film einfach entfernen, indem Sie das Glas mit einem trockenen Tuch und dann mit einem in Glasreiniger getränkten Tuch abwischen.

- Der Glasreiniger darf nicht in Berührung mit den Dichtungen kommen, da dies zu einer permanenten Verfärbung des Glases führen kann.
- Der Glasreiniger darf auch nicht in Verbindung mit den lackierten Oberflächen kommen, da der Lack beschädigt werden kann

RAUCHUMLENKPLATTEN UND BRENNKAMMERAUSKLEIDUNG ABNEHMEN

Beim Ausbau der Rauchumlenkplatten aus dem Kaminofen sehr vorsichtig vorgehen.

- Die untere Rauchumlenkplatte heben, die Stifte entfernen und die Rauchumlenkplatte herausnehmen
- Die obere Rauchumlenkplatte zur Rückseite der Brennkammer hin anheben und entfernen
- Die Seitenplatten der Brennkammer von den Bodenplatten abheben und herausnehmen. Bitte beachten, dass die Seiten die Rückplatten stützen und letztere beim Herausnehmen der Seiten umfallen können
- Die Rückplatten herausnehmen



ENTSORGUNG VON KAMINOFENTEILEN

Stahl/Gusseisen	Zum Recycling einschicken
Glas	Als Keramikabfall entsorgen
Brennkammerverkleidung	Keramischer Stein oder Schamotte kann nicht recycelt werden. Als Abfall entsorten
Rauchumlenkplatte	Keramischer Stein oder Schamotte kann nicht recycelt werden. Als Abfall entsorten
Dichtungen	Als Abfall entsorgen

FEHLERSUCHE

RAUCHEMISSIONEN

- Feuchtes Holz
- Schornstein nicht richtig für den Kaminofen dimensioniert
- Hat der Schornstein die richtige Höhe für die Umgebung?
- Achten Sie beim hinteren Abgang darauf, dass das Rauchrohr den Zug im Kamin nicht blockiert
- Schlechter Kaminzug
- Rauchrohr/Schornstein auf freien Durchgang prüfen
- Unterdruck im Raum
- Die Tür wird geöffnet, bevor die Glut ausreichend heruntergebrannt ist

HOLZ BRENNT ZU SCHNELL

- Falsche Einstellung der Luftzufuhr
- Schlechter Brennstoff (Abfallholz, Palettenholz usw.)
- Umlenkplatten falsch montiert oder fehlend
- Zu starker Schornsteinzug

RUSSABLAGERUNG AUF DEM GLAS

- Falsche Sekundärlufteinstellung
- Feuchtes Holz
- Schlechter Brennstoff (Abfallholz, Palettenholz usw.)
- Unterdruck im Raum
- Zu starke Primärluft
- Zu große Holzstücke beim Anzünden
- Schornsteinzug unzureichend

WEISSER SCHATTEN AN DER INNENSEITE DER GLASSCHEIBE

- Überfeuerung (Siehe "Betriebsanleitung")
- Zu starke Primärluft

ÜBERMÄSSIGE RUSSABLAGERUNG IM SCHORNSTEIN

- Schlechte Verbrennung (mehr Luft erforderlich)
- Feuchtes Holz

OFENOBERFLÄCHE WIRD GRAU

- Überfeuerung (Siehe "Betriebsanleitung")

KAMINEINSATZ GIBT KEINE WÄRME AB

- Feuchtes Holz
- Schlechte Holzqualität mit geringem Heizwert
- Nicht genug Holz
- Rauchumlenkplatten falsch eingesetzt

GERUCH UND GERÄUSCHE VOM KAMINEINSATZ

- Bei der ersten Benutzung des Kamineinsatzes härtet der Lack, was zu einem leichten Geruch führt. Ein Fenster bzw. eine Tür zur Lüftung öffnen und sicherstellen, dass der Ofen ausreichend aufheizt, um spätere Geruchsbelästigungen zu vermeiden
- Beim Anheizen und Abkühlen kann Ihr Kamineinsatz klickende Geräusche von sich geben. Diese entstehen durch die enormen Temperaturdifferenzen im Material und sind kein Hinweis auf irgendwelche Produktdefekte

GARANTIE

Alle Kaminofenprodukte von Scan werden aus hochwertigem Material hergestellt und strikten Qualitätskontrollen unterzogen, bevor sie das Werk verlassen. Wenn dennoch Produktionsfehler oder Defekte auftreten, werden diese für fünf Jahre durch die Garantie gedeckt.

Bei jeder Kontaktaufnahme mit uns oder Ihrem Scan Händler im Zusammenhang mit einem Garantieanspruch müssen Sie die Produkt-Registriernummer Ihres Kaminofens angeben.

Die Garantie deckt alle Teile, die nach der Meinung von Scan A/S aufgrund von Produktions- oder Konstruktionsfehlern ausgetauscht oder repariert werden müssen.

Die Garantie gilt nur für den Erstkäufer des Produkts und ist nicht übertragbar (außer bei vorherigem Verkauf).

Die Garantie deckt nur Schäden, die auf einen Produktions- oder Konstruktionsfehler zurückzuführen sind.

DIE FOLGENDEN TEILE SIND NICHT VON DER GARANTIE GEDECKT

- Verschleißteile wie Brennkammerauskleidung, Rauchumlenkplatten, Rost, Glas, Kacheln und Dichtungen (außer bei Transportschäden)
- Schäden durch äußere chemische und physische Einflüsse bei Transport, Lagerung und Montage bzw. zu einem späteren Zeitpunkt
- Rußablagerung durch schlechten Kaminzug, feuchtes Holz oder falschen Gebrauch
- Kosten für zusätzliche Heizung im Zusammenhang mit einer Reparatur
- Transportkosten
- Im Zusammenhang mit Auf- und Abbau des Kaminofens entstehende Kosten

DIE GARANTIE WIRD UNGÜLTIG

- Bei falscher Montage (der Installateur ist für die Beachtung und Einhaltung jeglicher rechtlicher Vorschriften und anderer behördlicher Vorkehrungen sowie der von uns gelieferten Aufbau- und Gebrauchsanleitung zum Kaminofen und seinem Zubehör verantwortlich)
- Bei falschem Gebrauch und/oder Benutzung ungeeigneten Brennstoffs oder nicht originaler Ersatzteile (siehe Aufbau- und Gebrauchsanleitung)
- Wenn die Produktregistriernummer des Kaminofens entfernt oder beschädigt wurde
- Bei Reparaturen, die nicht gemäß unseren Anweisungen oder denen eines autorisierten Scan Händlers durchgeführt wurden
- Bei jeglichen Änderungen am Originalzustand dieses Scan Produkts oder seines Zubehörs. Es dürfen keine eigenmächtigen Veränderungen am Kaminofen vorgenommen werden
- Diese Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Scan Produkt ursprünglich ausgeliefert wurde

NOTITZEN

Produktregistriernummer

Geben Sie diese Nummer bei allen Anfragen an

Feuer. Flamme. Cheminée
www.glutform.ch